

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 255 | April 2026



Ein frohes Osterfest

Der Frühling hat uns wieder. Die Natur befindet sich im Wandel, alles beginnt wieder zu blühen. Die Sonne bringt Energie, man wird wieder motivierter, Dinge anzupacken. In dieser Zeit feiern wir Ostern, das mehr ist, als ein christliches Fest – es ist ein globales Symbol für den Aufbruch. Während in Europa der Frühling

mit bunten Eiern als Symbol der Fruchtbarkeit und neuen Lebens gefeiert wird, verbindet das Fest weltweit Menschen durch die universelle Botschaft der Hoffnung, dass das Licht über die Dunkelheit siegt. In einer krisengeschüttelten Welt bietet das Osterfest einen Moment des Innehaltens und die Erinnerung daran,

dass nach jedem Winter ein Neuanfang möglich ist. Es ist ein Fest, das Grenzen überwindet und uns zeigt, dass die Sehnsucht nach Erneuerung ein zutiefst menschliches Bedürfnis ist.

**Das Team der PÖZ wünscht allen
Leser:innen ein Frohes Osterfest!**



Was gibt es Neues?

**Liebe Pörschacherinnen!
Liebe Pörschacher!**

Der Frühling ist in Pörschach spürbar angekommen. Die Tage werden heller, die Natur erwacht und mit ihr kommt auch neue Energie in unseren Ort. Diese Zeit des Aufbruchs ist für mich immer ein schöner Anlass, um auf das zu blicken, was wir gemeinsam weiterbringen, und auf das, was vor uns liegt.



Im letzten Gemeinderat konnten wieder wichtige Beschlüsse für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde gefasst werden. Einer der wohl wichtigsten Tagesordnungspunkte war die Genehmigung des Rechnungsabschlusses. Die erfreuliche Nachricht: Der Haushalt ist ausgeglichen und gleichzeitig wurden Schulden abgebaut – ein Zeichen dafür, dass wir verantwortungsvoll mit unseren finanziellen Mitteln umgehen. Dies bedeutet, dass der Rechnungsabschluss 2025 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden konnte und wir unter den Gemeinden mit einer geringen Pro-Kopf-Verschuldung von 78,12 Euro (126,05 Euro inkl. Leasing) zu finden sind. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Weiters konnten wir notwendige Investitionen in die Zukunft setzen, wie z.B. in

unsere Trinkwasser Infrastruktur. So wurde die notwendige Sanierung der Wasserleitung BA14 auf der Landesstraße B83 ab Abzweigung Johannaweg bis Einbindung Seeuferstraße beschlossen, um die Versorgung langfristig sicherzustellen.

Die erforderlichen Schutzabstände zur Hochspannungsstromleitung machten die separate Leitungsführung in einer eigenen Grabungskünette erforderlich.

Auch wurde ein wichtiger Schritt für den Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung am Kirchweg gesetzt, mit der Beauftragung der Generalplanung investieren wir nachhaltig in die Betreuung unserer Kinder und damit in die Zukunft unserer Gemeinde; ebenso die Sanierung des Rüsthauses der FF Pritschitz, welche mit Unterstützung des Landes Kärnten beschlossen werden konnte.

Für die Weiterentwicklung unseres Ortszentrums wurde beschlossen, für den Marktplatz und den dahinterliegenden Parkplatz ein Konzept für eine nachhaltige und realistisch umsetzbare Neugestaltung zu erarbeiten. Dazu wird die Arbeitsgruppe „Marktplatz neu“ eingerichtet, in der Vertreter der Dorfgemeinschaft, der Gemeindepolitik und engagierte Bürger mitarbeiten werden. Es freut mich, dass

es eine Maßnahme ist, die von der FH Spittal angestoßen wurde.

Wie Sie vielleicht beim letzten Promenadenspaziergang bemerkt haben, wurde das „Besenschwingerheim“ vergrößert. In dem Bereich davor findet nun eine Renaturierung statt. Gleichzeitig wurden alle Sitzbänke von unseren Bauhofmitarbeitern im Gemeindegebiet renoviert. Ein herzliches Dankeschön für die sorgfältige Arbeit!

Und weil der Frühling auch eine Zeit für kleine Freuden, Licht und Hoffnung ist, möchte ich Ihnen zum Abschluss noch einen ganz persönlichen Gruß senden: Mit den Blumen, die ich in unserer Gemeinde verteilt habe, wünsche ich Ihnen eine frohe Osterzeit, viele sonnige Stunden, neue Kraft – und zahlreiche schöne Begegnungen mit Familie, Freundinnen, Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn.

**Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Silvia Häusl-Benz**

PS: Ein besonderes Herzensanliegen ist mir der soziale Zusammenhalt, weshalb ich auf das Angebot der Lots:innen gerne hinweisen möchte: Jeden dritten Mittwoch von 10 bis 12 Uhr gibt es im Gemeindeamt eine anonyme und kostenlose Beratung für alle, die Unterstützung oder ein vertrauliches Gespräch brauchen. Bitte scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot zu nutzen oder weiterzugeben.



Gemeinde Pörschach am Wörthersee Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch zusätzlich bis 17:30 Uhr telefonisch erreichbar.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz

Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA

Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc

Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber

Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz

Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Patrick Schandl Tel.: +43 676 844 051 240 **Harald Korak** Tel.: +43 676 844 051 220 oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz

Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring

Krumpendorf – Pörschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Pflegekoordination: Renate Grünanger, BA

Tel.: +43 664 1636247 oder E-Mail: renae.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:



- Gemeinde App Gem 2 Go:



Google Play



App Store

- Auf der Homepage
www.poertschach.gv.at



- ... und auf Facebook & Instagram





Im Spiegel

Das neue Tourismusgesetz wurde kürzlich im Kärntner Landtag heftig diskutiert. Ob alles dabei wirklich so sein muss, bleibt dahingestellt. Fakt ist, dass es derzeit in Kärnten noch 125 Tourismusverbände gibt – fast so viele wie Gemeinden.



Es gibt tatsächlich Verbände, die wie Pörtlachach nur wenige Quadratkilometer umfassen und eine eigenständige Verwaltung und Geschäftsführung haben. Zum Vergleich hat zum Beispiel Tirol nur 34 Verbände – bei einer um ein Viertel größeren Fläche und mehr als 3,5-mal höheren Nächtigungszahlen. Die Steiermark hat elf Tourismusverbände, bei ungefähr gleich vielen Übernachtungen

wie Kärnten. Auch in unserem Bundesland ist die Reduzierung auf zehn Tourismusverbände, wie geplant, ein sinnvoller Schritt, sofern dabei die durch den Entfall von Verwaltungseinheiten freiwerdenden finanziellen Mittel in weitreichende Werbung und sinnvolle Projekte zur Qualitätssteigerung der Mobilitätsinfrastruktur gesteckt werden,

**meint Ihr Redakteur
Christian Berg**

In eigener Sache

Wir danken vielmals für die Spende von:

Horst Pollak, Mag. Carolyn Köfer, ZUGänglicheKUNST, Prof. Benno Schollum, ÖKB Pörtlachach, Wolfgang und Angelika Gollob, Johann Koscher, Elke Maria Schweiger und Heli Krainz

Bankverbindung:

Raiffeisen-Landesbank Pörtlachach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Aktuelle Ausgabe online abrufbar:

www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie in unserem Zeitungsarchiv:

www.zeitung-poertschach.at

Annahmeschluss für die Maiausgabe ist urlaubsbedingt ausnahmslos der 15. April 2026.

Kontaktdaten

Chefredakteur Christian Berg

+43 (0)670 192 4101

Beiträge und Anfragen:

redaktion@zeitung-poertschach.at

Inseratschaltungen:

anzeigen@zeitung-poertschach.at

Zur Information:

Die Auslieferung der Pörtlachachar Zeitung erfolgt über die Post. Einige Zeitungsexemplare liegen ab dem 1. des Monats zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf (nördlicher Seiteneingang zum Gemeindesaal).

LESERREISE 2026

**der Pörtlachachar Zeitung
nach Predjama – Postojna**

Samstag, 18. April 2026

Es gibt noch ein paar Restplätze!

Anmeldungen bei der
Trafik Suppan - Hauptstraße 161

Was ist wo?

Wir gratulieren...	4	Unsere Kirchen	21
Tourismus	5	ÖWR Pörtlachach	23
PörtlachachMachMit	6	Unsere Feuerwehren	24
Johannes-Brahms-Quartett	7	Familienverein	25
Gemeinsam fasten	8	Familienfreundl. Gemeinde	26
Auf der Kleinen Eisbahn	10	Gesunde Gemeinde	27
Vereine ziehen Bilanz	12	Sporttelegramm	28
Seniorenbund	14	Pritschitz Aktiv	29
Der Garten im April	15	Geschichte Pörtlachachs	30
Was geschieht...	16	Pörtlachach Archiv	31
Was (nicht) gefällt...	17	Etwas zum Nachdenken	32
Sitzung des Gemeinderats	18	Veranstaltungen	33
SJG Pörtlachach	19	Es fiel auf...	34
Amtliche Nachrichten	20	Bild des Monats	35



Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV, Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen, KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung

Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf

☎ +43 (0) 4229 1 32 05

📠 +43 (0) 664 1 18 01 042

✉ info@elektro-christl.at

🌐 www.elektro-christl.at

Impressum

Herausgeber: Verein Pörtlachachar Zeitung, Klagenfurter

Straße 170, 9210 Pörtlachach | ZVR-Zahl: 998751937

Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pörtlachachar Zeitung: +43 (0)670 192 41 01
redaktion@zeitung-poertschach.at

Layout und Inserate: Maier:Media (Alexander Maier): +43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at

Druck: Druckerei Hermagoras:

Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at

Chefredakteur: DI Christian Berg:

Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicherheitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)670 192 41 01 oder
redaktion@zeitung-poertschach.at

Spartenredakteure:

Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps, Gemeindefragen kritisch betrachtet
+43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com

Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen, touristisches Geschehen, Geburtstage
+43 (0)676 844 051 277 | silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend
+43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com
Michael Kosch, BE: Gartentipp | woesee@gmx.at
Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte, Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396
peter.napetschnig@aon.at

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats (außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.

Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden! Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Inserate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg, jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörtlachach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582



Wir gratulieren ...

Die Gemeinde Pörtlachach und die Pörtlachacher Zeitung gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Freude für die nächsten Jahre!



Agnes Schurian – 95 Jahre



Angela Kert – 90 Jahre



Gertrude Terlacher – 80 Jahre



Franz Josef Lackner – 80 Jahre

Gemeinsam Zukunft gestalten – Zweite Planungswerkstatt der LAG

von PÖZ

Im Rahmen des Integrierten Regionalentwicklungsprozesses (IREP) der Region Carnica-Klagenfurt-Umland fand die zweite Planungswerkstatt statt. Ziel ist es, die Region mit ihren 16 eng vernetzten Gemeinden strategisch weiterzuentwickeln.



Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Vereinen sowie vom Land Kärnten und dem Regionalmanagement arbeiteten gemeinsam an Zukunftsfragen der Region. Auch Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz brachte sich aktiv in die Arbeitsphase ein und unterstrich dabei

die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit:

„Die enge Zusammenarbeit in der Region ist ein wichtiger Schlüssel für eine gute Zukunft unserer Gemeinden. In vielen Bereichen brauchen wir gemeinsame Lösungen, damit die Lebensqualität für alle Generationen langfristig gesichert bleibt.“ In einem Impulsvortrag betonte Rektorin Ada Pellert die Bedeutung der Universität als Motor für die regionale Entwicklung und hob die Rolle von Kooperationen im Alpen-Adria-Raum hervor.

In Arbeitsgruppen wurden Herausforderungen analysiert und konkrete Ansätze für die Weiterentwicklung von Bildungsangeboten, Betreuung, Gesundheitsversorgung und gesellschaftlichem Zusammenhalt erarbeitet. Die Ergebnisse fließen in die nächsten Schritte des IREP-Prozesses ein und bilden eine wichtige Grundlage für zukünftige Projekte. Das Projekt wird durch LEADER-Mittel der Europäischen Union unterstützt.





Genießen Sie feine Küche,
gute Gesellschaft und

**DEN SCHÖNSTEN BLICK
AUF DEN WÖRTHERRSEE.**

FEIERN AM SEE
Ob Hochzeit, Geburtstag
oder Firmenfest – wir machen
Ihr Event zum Highlight.

**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**

MI – FR: 17:30 – 21:30 Uhr
SA: 11:30 – 21:30 Uhr
SO: 11:30 – 16:00 Uhr

**RESERVIERUNG &
ANFRAGEN**

+43 664 2404918
badsaag@fabrik.at
www.badsaag.at

GUTSCHEIN

Bei einer Tischreservierung laden wir Sie auf einen Aperitif ein.
Gutschein gültig bis 30. April 2026. Keine Barablässe möglich. Gutschein nur im See Restaurant Saag gültig.



Lots:innen on Tour

von PÖZ

Die Lots:innen vom Verein Lotse setzen im Rahmen des neuen LAG-Projekts „Lots:innen on tour in der Region Carnica-Klagenfurt-Umland“ ein starkes Zeichen für niederschwellige Beratung und Unterstützung in der Gemeinde. Bei einem kürzlich stattgefundenen Termin mit Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz wurden die weitere Zusammenarbeit besprochen und ein wichtiger Schritt vereinbart: Ab März werden monatlich jeden dritten Mittwoch von 10 bis 12 Uhr Beratungstermine im Lesesaal angeboten, bei denen sich Bürgerinnen und Bürger zu allen Themen rund um den Sozialbereich persönlich informieren und beraten lassen können. Die Lots:innen verstehen sich als erste Anlaufstelle für Ratsuchende in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Ihre Aufgabe ist

es dabei zu helfen, die passende Unterstützung in der Region zu finden und auf dem Weg zur richtigen Stelle zu begleiten. Dabei sollen Orientierung und ein Überblick über soziale Angebote geschaffen und eine Anbindung an die passenden Stellen unkompliziert ermöglicht werden. Die Beratung der Lots:innen ist selbstverständlich kostenlos, anonym und vertraulich.

Neben den persönlichen Beratungsterminen sollen auch, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Bürger:innen, verschiedene Angebotsformate wie Stammtische oder Veranstaltungen passend zu den Bedürfnissen der Gemeinde entstehen.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz betont: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger rasch und unkompliziert Unterstützung erhalten. Mit den Lots:innen schaffen wir eine wichtige erste Anlaufstelle direkt in

unserer Gemeinde. Besonders freut mich, dass ab März regelmäßige Termine angeboten werden – das stärkt die persönliche Beratung und die Nähe zu den Menschen.“



Gastgebertag

von PÖZ

Zu einem gelungenen „Tag der Kärntner Gastgeber“ im Casino Velden lud Wirtsprecher Stefan Sternad gemeinsam mit Sigismund E. Moritsch. Bekannte Vertreterinnen und Vertreter der Pörschacher Gastronomie und Hotellerie waren der Einladung gefolgt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Austausch, Inspiration und dem gemeinsamen Blick nach vorne.

Ein besonderes Highlight des Tages war der inspirierende Vortrag von Ilja Grzeskowitz. Mit klaren Worten und motivierenden Beispielen machte er Mut zur Veränderung und zeigte auf, wie wichtig es ist, neue Perspektiven einzunehmen und Chancen aktiv zu nutzen. Seine Botschaft: Wandel ist kein Risiko, sondern eine große Möglichkeit.

Auch die anschließende Podiumsdiskussion sorgte für spannende Impulse. Emanuel Berger vom Mountain Resort Feuerberg, Niki Riegler von der Privatbrauerei Hirt sowie Bundesspartenobfrau Mag. Susanne Kraus-Winkler diskutierten über die Herausforderungen und Chancen einer Branche im Wandel. Dabei wurde deutlich: Innovation, Zusammenarbeit und Zuversicht sind entscheidende Erfolgsfaktoren für die Zukunft der Gastgeberkultur.

Der Tag der Kärntner Gastgeber machte einmal mehr deutlich: Mit Mut zur Veränderung, starken Partnerschaften und einer klaren Vision kann die Branche die Zukunft aktiv gestalten.



Einige Pörschacher Gastgeber nahmen an der interessanten Podiumsdiskussion teil.



Ihr Logenplatz am Wörthersee



Opening am **28. MÄRZ 2026**: Das **Werzers Café-Restaurant Bootshaus** ist zurück – direkt an der Pörschacher Promenade beim Schiffsanleger. Genießen Sie den Logenplatz am See mit Terrasse und „Casual Dining“ aus der Alpe-Adria-Küche. **NEU**: Eisspezialitäten und eine feine Auswahl an Kuchen – den ganzen Tag über.

ÖFFNUNGSZEITEN: 28. März bis 30. April: 11.00 – 19.00 Uhr (Mo. & Di. Ruhetag)
Ab 01. Mai: Täglich 11.00 – 22.00 Uhr



WERZERS
CAFÉ-RESTAURANT BOOTSHAUS

Seepromenade 10
A-9210 Pörschach

04272 42711
www.werzers.at

Come and
see



PörschachMachMit – Finissage

von PÖZ

Mehr als einen Monat zeigte die Galerie ZUGänglicheKUNST die Arbeiten der Studenten der FH Spittal zum Projekt PörschachMachMit, welches durch finanzielle Unterstützung durch den Tourismusverband umgesetzt werden konnte. Tausende Stunden wurden von den Studiosi im Rahmen des Studienlehrganges aufgewendet, um Befragungen, Meetings, Auswertungen und kreative Entwürfe zum Thema Pörschach umzusetzen. Nicht nur der Output war sehenswert, sondern auch die ganzheitliche Betrachtungsweise der Studenten zur Ist-Situation der Gemeinde. Dies betonte bei der Finissage auch der Geschäftsführer der WRTG, Mag. Peter Peschel, in seinem Statement. Ziel des Projektes war es, die Stärken und Schwächen des Ortes zu sehen, das Potential zu erkennen und visionäre, zielorientierte Projekte zu erstellen, die künftig das Gesamtbild des Ortskerns verbessern und die Bedürfnisse der Gemeindebürger und Gäste befriedigen sollen. Die typische Ausrichtung des Ortes auf den Fremdenverkehr liegt in einem Wandel hin zum Wohnen, zu Zweitwohnsitzen und zur Dezentralisierung von Arbeitsplätzen. Die Entscheidung, wo man künftig hin will, was priorisiert werden soll, wird ein wichtiger Faktor für die Zukunft werden. In den Projekten konnte man erfreulicherweise gut erkennen, dass das wichtige Miteinander von Tourismus und wachsenden Wohninteressen möglich ist und dafür das Umfeld interessant gestaltet werden könnte.

Ein überwältigendes positives Feedback zu den Projekten sollte nun für die Politik ein Ansporn zu einer raschen Umsetzung einzelner Projektteile sein.



© PÖZ

Nahezu der gesamte Gemeinderat informierte sich über die Projekte der Studenten



Prof. Mag. Wolfgang Grillitsch, Pörschacher und Leiter des Studiengangs Architektur an der FH Spittal, mit einem Teil der Studenten

HKLS Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER

Wir wünschen
FROHE OSTERN

• Heizung • Klima • Lüftung • Sanitär

St. Martin 82, 9212 Techelsberg | office@hkls-kogler.at | 04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94

Johannes-Brahms-Quartett

von Johannes Kropfitsch

„Wir haben noch keinen Namen für unser Quartett, obwohl wir bereits seit drei Jahren zusammen spielen ...“, schrieb Ivan Podyachev noch vor wenigen Tagen dem künstlerischen Leiter. Tatsächlich besteht das Quartett schon lange und spielt mit größtem Erfolg im In- und Ausland. Es bildet sich aus Konzertmeister:innen bzw. Stimmführer:innen des KSO (Kärntner Symphonieorchester), Linnea Hurttia – Violine, Polina Winkler – Violine, Ivan Podyachev – Viola, und Wilhelm E. Pflegerl – Cello. Nachdem zwei von ihnen in Pörtlachach wohnhaft sind, hatte Johannes Kropfitsch nun die Idee mit dem neuen Namen. Und das kann in Pörtlachach natürlich nur der Name „Johannes Brahms“ sein.

Erleben Sie also die „Premiere“ des bestens eingespielten Quartetts, nunmehr als „Johannes-Brahms-Quartett“, in Pörtlachach am Palmsonntag, den 29. März 2026 um 17 Uhr in der Heilandskirche.

Zur Komposition:

„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ für Streichquartett ist eine Bearbeitung des gleichnamigen Oratoriums für Orchester, die J. Haydn selbst 1787 vorgenommen hat. Es besteht aus sieben relativ langsamen Sätzen, die sich jeweils auf ein „Wort“ beziehen, das Jesus am Kreuz gesprochen hat, und einem schnellen letzten Satz – „Terremoto“ oder „Erdbeben“. Der Priester von Cadiz (eine Stadt in Südspanien), Don José Sáenz de Santa María, der das Werk in Auftrag gegeben hatte, bezahlte Haydn auf höchst ungewöhnliche Weise – er schickte dem Komponisten einen Kuchen, den Haydn mit Goldmünzen gefüllt vorfand. Die sieben letzten Worte sind (gem. der Luther-Bibel):

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

„Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

„Frau, siehe, das ist dein Sohn!“ / „Siehe, das ist deine Mutter!“

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

„Mich dürstet.“

„Es ist vollbracht.“

„Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.“

Das Werk ist an innerer Dramatik kaum zu überbieten. Eröffnen Sie mit uns gemeinsam die Karwoche am Palmsonntag, den 20. März um 17 Uhr in der Heilandskirche!



© Stefan Hauptmann, Lisa Fokina, Auran Kuva



Für die BESTE MAMA!

Exklusiver Brunch mit Live-Musik
inklusive 1 Glas Schlumberger Sparkling Spring,
Front Cooking und Goodie-Bags für die Mama.
**Sagen Sie DANKE in seiner schönsten Form:
als gemeinsame Zeit.**

MUTTERTAGSBRUNCH

Sonntag, 10. Mai 2026 | Beginn: 11.00 Uhr
€ 72,00 pro Person | Kinder bis 12 Jahre -50%

Reservierungen unter:
04272/2479 oder office@balancehotel.at
Winklernerstrasse 68 I 9210 Pörtlachach



Pörschach blickt auf gelungene Fastenzeit zurück

von PÖZ

Von der reinen Verzichtübung hin zu einem lebendigen Miteinander

Das Projekt „Gemeinsam Fasten 2026“ in Krumpendorf, Moosburg – und erstmalig bei uns in Pörschach – bot ein gemeindeübergreifendes Programm für bewusste Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Wenn wir heute Resümee ziehen, dann tun wir das mit einem sehr guten Gefühl!

Dass dieses ehrgeizige Projekt so reibungslos und inspirierend verlaufen ist, verdanken wir in erster Linie einigen zentralen Figuren: Pfarrer Mag. Michael Premur, er hatte die Leitung mit Umsicht geführt, unseren Damen der Galerie ZUGänglicheKUNST, die mit



© PÖZ

Herzlichkeit und engagiertem Einsatz eine tolle Bühne boten, sowie Frau Mag. Hiltrud Presch-Glawischnig, die uns alle zusammenbrachte! Immer wieder wurde

das „Gemeinsame“ in den Mittelpunkt gerückt. Unter ihrer Führung sind Pörschach, Krumpendorf und Moosburg nicht nur geografisch zusammengedrückt.

Pörschacher Highlights und fachliche Expertise

Im Rahmen der Initiative „Gemeinsam Fasten in Krumpendorf, Moosburg und Pörschach“ wurde die Galerie ZUGänglicheKUNST zum Treffpunkt für alle, die sich bewusst mit Gesundheit, Ernährung und Naturheilkunde beschäftigen wollten. Drei inspirierende Gastvorträge boten den zahlreichen Besucher:innen wertvolle Impulse für mehr Wohlbefinden.

Den Auftakt machte DI Marlies Glanzer (Fastentrainerin, Seminarbäuerin und Klangmasseurin), die die Teilnehmer:innen in die Grundlagen des Heilfastens einführte – nach dem Motto „Entlastung statt Nährstoffmangel“. Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen begleitete sie die Teilnehmenden anschließend eine Woche lang durch ihre persönliche Fastenzeit, die mit einer einleitenden Phase begonnen hatte und mit dem

Genuss eines Apfels beim feierlich zelebrierten Fastenbrechen beendet wurde.

Mag. pharm. Sophie Wenger von der St. Anna-Apotheke Pörschach widmete sich in ihrem Vortrag einem Thema, das oft unterschätzt wird: dem Einfluss von Arzneimitteln auf das Auftreten von Mikronährstoffmängeln und die dadurch entstehenden Probleme. Anschaulich stellte sie die potenziellen Mängel bei spezifischen Medikamentengruppen vor, wie zum Beispiel bei Cholesterinsenkern, Diuretika, Säureblockern („Magen-schutz“), Mitteln gegen Typ2-Diabetes, Antidepressiva usw.

Den stimmungsvollen Abschluss gestaltete Heike Kern (Kräuterexpertin, Heilmasseurin und Bergwanderführerin) von der Praxis Natura in der Villa Anni. Sie informierte in ihrem Vortrag über die Kraft der Heilkräuter, das Sammeln („wann und wo“), die richtige Trocknung, Aufbewahrung und Verwendung. Die voll besetzte

Galerie verwandelte sich dabei in ein duftendes Meer aus Kräutern vom regionalen Gärtner. Jede:r Besucher:in durfte sich dann auch eine persönlich zusammengestellte Teemischung mit nachhause nehmen.



Fastentrainerin DI Marlies Glanzer



© PÖZ

Kräuterexpertin Heike Kern



Mag. Sophie Wenger (li) mit interessierten Gemeindevertretern

Glanzvolle Veranstaltungen und reger Zustrom

Rückblickend reihte sich ein Höhepunkt an den nächsten. Die feierliche Eröffnung setzte einen emotionalen Startpunkt, der neugierig auf mehr machte. Die Kleidertauschbörse wiederum bewies, dass Fasten auch „Loslassen von Materiellem“ bedeutet – ein buntes Treiben, das Nachhaltigkeit und soziale Begegnung perfekt vereinte.

Ein absolutes Highlight war zweifellos der „Longevity-Abend“. Das Thema Langlebigkeit und Vitalität traf den Nerv der

Zeit und lockte zahlreiche Interessierte an. Überhaupt war der Zuspruch aus der Bevölkerung überwältigend: Alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht, was zeigt, wie groß das Bedürfnis nach Inhalten ist, die Körper und Geist gleichermaßen nähren.

Die Begeisterung der Teilnehmenden und die Qualität der Begegnungen haben bewiesen: Wenn alle über die Gemeindegrenzen hinweg an einem Strang ziehen, entsteht etwas Großartiges.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Beteiligten für die unvergesslichen Momente dieser gelungenen Veranstaltungsreihe.



Kleidertauschbörse 2026

von Gerda Berg

Das Programm „Gemeinsam FASTEN 2026“ beinhaltete nicht nur viele Vorträge und Workshops, sondern bot im Rahmen der Kleidertauschbörse auch die Gelegenheit, seinen eigenen Kleiderschrank etwas auszulichten und dafür bei Bedarf mit „neuer“ Garderobe aufzupeppen.

Innerhalb einer Stunde verwandelte sich am Samstag, 21. Februar, die Pörschacher Bahnhofshalle in ein buntes Textildorado! Das eifrige Damenteam der evangelischen Kirche, der Galerie ZUGÄNGLICHEKUNST und der KEM füllte die aufgestellten Kleiderstände mit davor abgegebener, gut erhaltener Damen-, Herren- und Kinderkleidung. Pullover, Blusen, Hosen und weitere Accessoires wurden auf Tischen liebevoll drapiert und zum Gustieren angeboten. Schnell füllte sich die Halle mit interessierten Besucher:innen, es wurde gestöbert, gewählt, probiert und auch eifrig zugegriffen. So manches nicht mehr benötigte textile Designerstück wechselte seinen Besitzer! Stärken konnte man sich bei köstlichen selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Getränken, es wurde gertscht, geplaudert und gescherzt. Die übriggebliebenen Kleidungsstücke wurden nach der Veranstaltung den Sozialen Betrieben Kärnten (SBK) gespendet, die gemeinsam mit dem AMS „Green Jobs“



In der umfunktionierten Bahnhofshalle wurde gesucht, gefunden und getauscht



Das Kleidertausch-Team v.l.n.r.: Christine Berg, Eva Koban-Röss, Hiltrud Presch-Glawischnig, Gerda Berg, Elisabeth Plank, Isabella Angerer

anbieten und sich unter anderem mit dem Wiederverkauf von Textilien in Second Soul Shops beschäftigen.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung lief der Nachmittag zur Zufriedenheit aller ab.



Holzbau Krammer GmbH

UNSERE LEISTUNGEN

Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen

Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at



Auf der Kleinen Eisbahn

von Alex Maier

Jänner 2014: An der Pörschacher Promenade, unweit vom Strandbad, steht ein Ring aus Schaltafeln. Er ist mit speziellen Kunststoffplatten ausgekleidet und hat während des Stillen Advents als witterungssicherer Eislaufplatz für Kinder gedient. An diesem Tag befinden sich jedoch keine kleinen Schlittschuhe auf dem künstlichen „Eis“, sondern zehn Kärntner Eisstöcke. Die Spielfläche ist eigentlich viel zu kurz für den Traditionssport, dennoch haben die sportbegeisterten Einheimischen mächtig Spaß. Erinnerungen werden wach – an frühere Tage auf der Eisbahn nahe der Niederen Gloriette und als Pörschach noch drei Eisschützenvereine zählte.

Im Dezember desselben Jahres hat Pörschach erneut eine Eisbahn. Die Kunststoffplatten des Tourismusverbands liegen nun, im richtigen Seitenverhältnis angeordnet, auf dem zentralen (heutigen Markt-)Platz und bilden neben einer kleinen Ausschankhütte die neue Stocksportanlage. Ein paar Schütz:innen tummeln sich dort, ein Gasthausturnier mit fünf Mannschaften wird veranstaltet, und auch die Freiwillige Feuerwehr Pritschitz und die Faschingsgilden aus der Umgebung messen sich in freundschaftlichen Wettkämpfen. Ist es ein Experiment wie viele in Pörschach – gekommen, um ... bald wieder zu verschwinden?

März 2026: Laute Jubelrufe und Beifall klatschende Hände sind vom Marktplatz zu vernehmen. Um eine von Schaltafeln umringte Bahn aus Kunststoffplatten stehen knapp 100 Schaulustige. Sie haben gerade miterlebt, wie sich das Team „Schorfschützen“ – nach einem harten Kampf gegen die „Ice-Fighter Bauhof“ – auf der letzten Kehre den Sieg im „10. Billy's



Siegesfeier wie bei der Formel 1

Gedenkturnier“ holte. Es hatte sich in einem Feld von insgesamt 18 Moarschaften durchgesetzt, welche während der gesamten Wintersaison in Gruppenspielen gegeneinander angetreten waren, und eben an jenem Schlußtag im KO-System. Die Zuseher:innen warten nun gespannt auf die Verkündung der Hauptpreise der Tombola – und natürlich auf die Ehrung der großen Sieger. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und Turnierleiter Alex Maier freuen sich in kurzen Ansprachen über das schöne Wetter, die wieder einmal tolle Beteiligung und die spannenden und fairen Spiele. Der Moment ist gekommen, die Korken knallen, und Ehrengast Regina Habernig überreicht den strahlenden Gewinnern den Wanderpokal. Schon ein Wochenende zuvor durften diese über den

Pörschacher Meistertitel jubeln, als überhaupt erst zur Siegerehrung, und nach langem Rechenspiel, der Sieger aus den sechs besten Teams des Grunddurchgangs feststand. Doch nun ist die Freude noch größer. Nach einem langen, sportlichen Tag und großartigen Wintermonaten auf der Kleinen Eisbahn geht die Saison 2025/26 mit einer anschließenden Feier zu Ende.

Zwischen diesen beiden Ereignissen liegen mehr als zwölf Jahre, nun ist die Kleine Eisbahn im Winter vom Marktplatz kaum noch wegzudenken. Nicht nur als Sportanlage, sondern vor allem als gesellschaftlicher Ort, als Treffpunkt der Einheimischen und als Platz für ein fröhliches Miteinander. Zum Saisonfinale wurde dazu eine kleine Chronik in



Die Schorfschützen



Wird der Stock treffen?



Der Moar in Aktion

Broschürenform aufgelegt. Sie ist auch im Gemeindeamt kostenlos erhältlich und enthält, neben der Zusammenfassung der Geschichte, einen Rückblick auf die vergangenen Turniere und die vielen kleineren, sportlichen und geselligen Veranstaltungen, ebenso ein paar interessante und lustige Anekdoten aus den vergangenen Jahren. Ab dem kommenden Dezember soll die Geschichte weitergeschrieben werden und wir hoffen, dass die zweite Ausgabe dann in ein paar Jahren noch viel mehr beinhalten wird.

Die Eisstock-Gemeinschaft bedankt sich herzlich bei der Gemeinde und dem Bauhof Pörtlachach, beim Tourismusverband Pörtlachach, bei Dani Mureny mit ihrem gesamten Team der Kleinen Eisbahn, bei Turnierleiter Alex Maier, bei allen Sponsor:innen, Unterstützer:innen und freiwilligen Helfer:innen – und natürlich bei den vielen Stocksportler:innen, Fans und Gästen auf der Kleinen Eisbahn! Wir freuen uns schon sehr auf die neue Saison 2026/27.



Die Broschüre gibt einen Rückblick auf 12 Jahre „Die Kleine Eisbahn“

Kameradschaftstreffen des ÖKB Pörtlachach

Der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Pörtlachach gibt bekannt - Das nächste Kameradschaftstreffen findet statt:



Datum: Mittwoch, 15.4.2026
Uhrzeit: 17:30 Uhr
Ort: Die Salzerei

Wir würden uns über zahlreichen Besuch freuen.



Verlosung der Hauptpreise und Siegerehrung mit Regina Habernig (Mitte), rechts der Wanderpokal

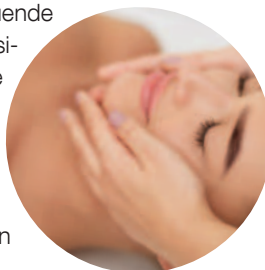


FRÜHLINGSMOMENTE AM WÖRTHERSEE EINFANGEN

Mit dem Saisonstart am 11. März eröffnet das Parkhotel Pörtlachach auch heuer wieder die Möglichkeit, unvergessliche Momente am Wörthersee zu erleben. Verbringen Sie entspannte Frühlingstage auf unserer Seeterrasse und genießen Sie erfrischende Cocktails sowie feine Köstlichkeiten aus unserer neuen Barkarte.

ENTSPANNUNG PUR AM WÖRTHERSEE

Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich und gönnen Sie sich eine wohltuende Auszeit in unserer exklusiven Wohlfühl- und Wellness-Behandlungen sorgen für neue Energie und nachhaltige Erholung. Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Termin.



FIRMENEVENT ZUM BESTEN PREIS

Nutzen Sie den Frühling für Ihre nächste Veranstaltung: Mit unserem aktuellen Spezialangebot bieten wir Ihnen ideale Rahmenbedingungen zu besonders attraktiven Konditionen. Sichern Sie sich jetzt Top-Preise für Übernachtungen im Zuge Ihrer Veranstaltung und senden Sie uns Ihre unverbindliche Anfrage.



PARKHOTEL PÖRTLACHACH:

office@parkhotel-poertschach.at, www.parkhotel-poertschach.at



Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft

von Gerda Berg

Im voll besetzten Probelokal in der Feuerwehr Pörschach fand am 16.3.2026 die Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft statt. Obfrau Gerhild Watscher hielt Rückschau auf die vielen Auftritte und Veranstaltungen des Chores, insgesamt auf 34 Aktivitäten im Jahresverlauf. Ein Blick auf die Mitgliederzahl stimmt positiv: 43 aktive Sängerinnen und Sänger sind mit viel Freude und Engagement dabei, als Kulturvermittler für Pörschach zu fungieren. Chorleiterin Klara Mayer zeigte sich dankbar für die Möglichkeit, mit dem Chorkörper Liedinterpretationen zu erarbeiten und diese dann dem Publikum präsentieren zu können. Betont wurden auch der interne Zusammenhalt und der freundschaftliche Umgang innerhalb der Chorgemeinschaft.



© SG Pörschach

Neu gewählter enger und erweiterter Vorstand samt Obfrau Gerhild Watscher, Chorleiterin Klara Mayer und Chorleiterin-Stellvertreter Reinfried Jost, Beiräten und scheidenden Vorstandsmitgliedern

Nach der Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes wurde der „neue“ Vorstand mit der überaus engagierten Obfrau Gerhild Watscher einstimmig gewählt, ebenso der Beirat. Natürlich wurde auch die Chorleiterin offiziell gefragt, ob sie die Singgemeinschaft weiter leiten wolle, was diese mit Freude annahm. Christl Fheodoroff wurde für ihr

40 Jahre andauerndes Engagement im Chor, zuletzt als Chorleiterin-Stellvertreterin, geehrt.

Nach der Verlautbarung des Jahresprogramms 2026 schloss die Sitzung mit einem liebevoll bereiteten Buffet eines „Chor-Geburtstagskindes“ und einem gemütlichen Beisammensein in froher Runde.

Pritschitz Aktiv zieht Bilanz

von Christian Berg

Ende Februar fand die Jahreshauptversammlung von Pritschitz Aktiv statt. Nahezu bis auf den letzten Platz war der Gemeindesaal gefüllt. Obmann Manfred Gaggl berichtete mit Stolz über die vielen Aktivitäten des Vereines. Mit 177 „Aktiven“ ist der Verein einer der mitgliederstärksten in der Gemeinde. Die sportliche Bandbreite geht von Eisstockschießen, Schneeschuh- und Winterwandern über Langlaufen, Wandern bis zu Radausflügen. Selbstverständlich dürfen die wöchentlichen Fit-Turnstunden, Bewegt im Park und Nordic Walking als zusätzliche Sparten nicht fehlen. Für die nicht so sportlich agilen Mitglieder gab es auch genug zu tun. So war die Mithilfe an der Wasserstation bei „Kärnten läuft“ oder am Pörschacher Kirchtag auch eine gemeinschaftliche Aktion. Für diejenigen, welche nur am Gemeinschaftsgefühl des Vereines teilnehmen wollten, stand die

Teilnahme am Oktoberfest oder an der vorweihnachtlichen Feier am Programm. So freute man sich über insgesamt mehr als 300 Teilnehmende im Jahr 2025. Alljährliches Highlight war die für die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg und Pörschach organisierte Sternwanderung, bei der 2025 rund 120 Teilnehmer gezählt wurden. Der Obmann dankte den Spartenbeauftragten und verwies auf das wieder umfangreiche Programm im Jahr 2026, welches auch auf der Homepage des Vereines ersichtlich ist. Nach kurzen Dankesworten durch das PA-Mitglied BGM Mag. Silvia Häusl-Benz folgte die Wahl der Sportlerin des Jahres.

Für ihre vielen sportlichen Aktivitäten – und insbesondere die 20-fache Teilnahme am Halbmarathon von „Kärnten läuft“ – wurde Maria Allmaier als Sportlerin des Jahres 2025 geehrt. Abschließend wurden dem Publikum in einem Power-Point-Vortrag von Christian Berg nochmals die Aktivitäten das Jahr 2025 humorvoll vor Augen geführt.



© C. Berg

Obmann Manfred Gaggl mit Vorstandsmitglied Gerda Berg und der Sportlerin des Jahres 2025 Maria Allmaier



Viele Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung

That's Me

REFORMER PILATES
WÖRTHERSEE

www.thatsmepilates.at

Buchbar über www.eversports.at

Hauptstraße 160,
9210 Pörschach
am Wörthersee



PULS & POWER BEI JILLY AM WÖRTHERSEE

HIITLETICS

Die **Hiitletics-Eventserie** kehrt zurück – mit einer Spinning Einheit am See. **Jeden Sonntag ab 26.04.2026** verwandeln die Coaches den Steg bei Jilly am Wörthersee in eine Bühne voller Energie, Kraft und Dynamik – kompromisslos, intensiv und mitreißend. Hier gibt es kein Zögern, nur Bewegung, Rhythmus und pure Motivation.

Im Anschluss wird es ruhiger: abschalten, durchatmen und den Tag entspannt am Wasser ausklingen lassen. Für das stimmige Gesamterlebnis sorgt das **JILLY_BEACH** mit neuen Sonntags-Öffnungszeiten – bereits ab 10:30 Uhr.



KÖRPERBEWUSST & PRÄVENTIV

THERAPIEZENTRUM DR. JILLY

Das Therapiezentrum Dr. Jilly im Seehotel Dr. Jilly in Pörtlachach am Wörthersee verbindet moderne Behandlungsmethoden mit individueller Betreuung, um Gesundheit und Wohlbefinden nachhaltig zu fördern. Von Heilmassagen über physiotherapeutische Verfahren bis hin zu orthopädischen Therapien – ein erfahrenes Team unter ärztlicher Leitung erstellt gemeinsam mit den PatientInnen personalisierte Behandlungspläne für Prävention und Rehabilitation.

FINE DINING MIT TIEFGANG IM JILLY_BEACH

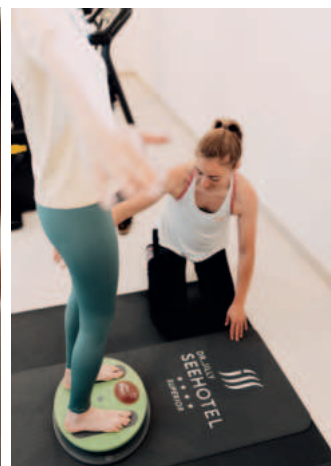
GASTSPIEL MIT STERNE-KOCH LUKA KOŠIR

Die **See.Ess.Spiele** im **JILLY_BEACH** dürfen sich am **19. Juni 2026** auf einen ganz besonderen Gastkoch freuen: **Luka Košir** aus Slowenien.

Seine Küche ist geprägt von Kreativität, Präzision und einer unverwechselbaren Handschrift. Mit Leidenschaft für regionale und saisonale Zutaten interpretiert er klassische Produkte neu, überraschend und stets geschmacklich auf höchstem Niveau. Jeder Teller erzählt von Innovation und einem feinen Gespür für ausgewogene Kompositionen.

Mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet und als Mitglied der Jeunes Restaurateurs (JRE Slowenien) zählt er zu den herausragendsten Köchen des Landes – ein Erlebnis, das nun auch am Wörthersee möglich wird.

Jetzt Platz sichern unter gastronomie@jilly.at!



FIT IN DEN SOMMER

AKTIV GESUND

€ 590,-

- 3 x Lymphdrainage
- 3 x Heilmassage
- 3 x Fango
- 3 x Einzelheilgymnastik

WIRBELSÄULE FIT

€ 750,-

- 5 x Einzelheilgymnastik
- 5 x Fango
- 5 x Heilmassage

ARTHROSE CARE

€ 990,-

- 7 x Einzelheilgymnastik
- 7 x Elektrotherapie
- 7 x Heilmassage

Mit einer ärztlichen Überweisung können verordnete Therapien unkompliziert direkt bei uns im Haus durchgeführt werden.

JILLY AM WÖRTHERSEE
ALFREDWEG 5-7
A-9210 PÖRTSCHACH AM WÖRTHERSEE
RESERVIERUNG@JILLY.AT
+43 (0) 4272 2258
WWW.JILLY.AT



Seniorenbund Pörschach

von Maria Bellina

Rückblick auf das Jahr 2025

Am Mittwoch, den 4. März, lud der Seniorenbund seine Mitglieder zum alljährlichen Jahresrückblick ein. 35 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung. Nachdem der Vorstand keine passende Lokalität ausfindig machen konnte, wurde die Versammlung im Lesesaal der Gemeinde abgehalten, was sich als sehr gemütlich herausstellte.

Nach der Begrüßung durch die Obfrau Heidi Wienerroither präsentierte Helmut Epe „die schönsten Erinnerungen 2025 in Bild und Ton“. Herr Epe hatte diese Präsentation mit sehr großer Professionalität und Fingerspitzengefühl vorbereitet. Die Kombination der Bilder mit der passenden Musik ist immer ein Highlight.



Danke an Helmut Epe für seine jahrelange „Rückblick-Tätigkeit“



Eindrücke von Reisen und lustigen Momenten wurden wieder in Erinnerung gerufen. Die Rückschau auf runde bzw. halbrunde Geburtstage versetzte einige in Erstaunen und es wurde einem bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Auch an diejenigen, welche nicht mehr unter uns sind, hatte Helmut gedacht und sie nochmals in Erinnerung gerufen.

Nachdem Herr Epe seine Tätigkeit als Fotozuständiger im Seniorenbund zurückgelegt hat, war es vorläufig der letzte Jahresrückblick. Unsere Obfrau dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Dazu überreichte ihm Obfrau-Stellvertreterin Bellina ein Präsent.

Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit viel zu schnell. Heidi verkündete noch die



Helmut Epe am Videopult

anstehenden Termine bzw. machte auf die noch freien Plätze für die Reisen nach Portorož, Tarvis, Grado, Mörbisch und Veli Lošinj aufmerksam.

Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme im Lesesaal durch die Bürgermeisterin und freuen uns schon auf das nächste Treffen.



Die Senioren verfolgen den Vortrag mit Begeisterung



Die Bürgermeisterin hilft fleißig mit

Seniorenmeisterschaft im 2er-Schnapsen

Die Seniorenmeisterschaft im 2er-Schnapsen ist für die Pörschacher Schnapser:innen des Seniorenbundes ein Pflichttermin. Unsere Obfrau Heidi Wienerroither konnte am 25. Februar 14 Mitglieder im Café Wienerroither begrüßen, dabei wurde festgestellt, dass so langsam die Damen die Oberhand gewinnen. Worauf der Rückgang der männlichen Schnapser zurückzuführen ist, wurde nicht genauer erörtert.

Heidi begrüßte die Teilnehmer und wünschte faire und lustige Spiele. Nachdem Helmut Epe die Schiedsrichterfunktion in der Ortsgruppe zurückgelegt hat, erklärte sich Herbert Paulitsch sofort dazu bereit, in Zukunft die Spielleitung zu übernehmen, diese hatte er ja schon des Öfteren in Vertretung übernommen.

Die Auslosung fand – wie schon bekannt – mit Bierkapseln statt. Da Herbert auch aktiv mitspielte, gab es nur einen Favoriten, und das war „Herbert“. Es wurde ihm schon angedroht, dass beim nächsten Sieg

alle Teilnehmer am Folgetag zum Kaffee kommen würden, vielleicht dient das als Abschreckung und er verliert extra. Der 2. Platz ging an Margarethe Lackner, den 3. Platz erspielte sich Josef Dörfler und den 4. Platz errang Karl Janesch. Die Trostpreise gingen an Lisbeth Pickert und Maria Bellina. Wir wollten es ja nicht publik machen, aber zwischen dem 5. und 12. Platz zu sein, bringt nichts – wenn, dann „Letzter“!

Wir bedanken uns wie immer beim Café Wienerroither für die freundliche Aufnahme, und natürlich auch bei unserer Obfrau Heidi Wienerroither für ihre Mühe und den lustigen Nachmittag.



Heidi Wienerroither und das Siegertrio, v.r.n.l.: Herbert Paulitsch, Greti Lackner und Josef Dörfler

Termin	Beginn	April-Programm
MO, 13./20./27.4.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue Tänzer/innen sind herzlich willkommen
Mi 15.4.	14.00	VEREINSNACHMITTAG MIT VORTRAG VON ING. PETER NAPETSCHNIG „Personen und Unternehmen, die viel in Pörschach bewegten“ Lesesaal der Gemeinde Pörschach
Mi 29.4.	12.30	HALBTAGESAUSFLUG NACH TARVIS Preis € 40,00

Der Garten im April

von Michael Kosch

Wenn es wärmer wird, ist es günstig, mit dem Düngen zu beginnen, am besten mit organischem Dünger wie Kompost, Hornspäne, Schafwollpellets. Offenen Boden mit Mulchmaterial abdecken, damit er geschützt wird und länger feucht hält. Wer Rindenmulch bei Hecken und Gehölzen ausbringt, sollte den Boden zuerst düngen, denn es wird ihm dadurch Dünger entzogen.

Obstgarten Obstgehölze pflanzen; alte Obstsorten bieten die Kärntner Baumschulen an. Ende April Leimringe gegen Apfelwickler und Blattläuse an Kernobst anbringen.

Nutzgarten Gemüsebeete tiefgründig mit der Grabgabel lockern, nicht umgraben. Eigenen Kompost als Dünger ausbringen – etwa 10 Liter auf einen Quadratmeter. Borretsch, Dill, Petersilie, Schnittlauch, Erbsen, Karotten, Kopf-, Schnittsalat, Pastinaken, Radieschen, Rettich, Schnittmangold, Spinat und Kohlrarten säen oder Jungpflanzen setzen. Rosmarin und Thymian setzen. Mit Pflanzung von wärmeliebenden Gemüsearten, wie etwa Basilikum, noch bis Mai warten. Aber Tomaten, Zucchini, Gurken, Andenbeere nun aussäen. Erdäpfel legen. Schnecken bekämpfen. Die Rhabarberernte beginnt.

Ziergarten Abgeblühte Sträucher nach der Blüte auslichten – mehrere alte Äste bodeneben entfernen. Rosen schneiden – außer Wild- und historische Rosen, denn die blühen an Vorjahrestrieben. Rasenpflege und -aussaat beginnen. Dahlien, Canna im Topf vorziehen. Verblühtes bei den Frühjahrsblühern entfernen, die Blätter aber so lange wie möglich stehen lassen, eventuell zusammenbinden.

Zierpflanzen Frostempfindliche Topfpflanzen halbschattig im Freien aufstellen und gießen; vor eventuellen Frösten schützen. Wenn notwendig, zurückschneiden; umtopfen oder nur die oberste Erdschicht austauschen/auffüllen. Zimmerpflanzen in zu kleinen Töpfen umtopfen, zurückschneiden und glatte Blätter abstauben/abdschen. Alte Blumenerde im Garten verwenden. Empfindliche Topfpflanzen von den südseitigen Fenstern wegstellen – ansonsten gibt es Blattverbrennungen. Ende des Monats, wenn es warm genug ist, die empfindlicheren Kübelpflanzen für einige Tage draußen halbschattig, aber noch geschützt aufstellen.

Interessantes

Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich am Tag der offenen Gärtnerei (Samstag, 25. April) über das umfangreiche Beet-, Balkonblumen-, Gemüse- und Kräutersortiment. Kärntner Blume des Jahres ist die „Feurige Flora“, ein in gelb/orange blühendes Wandelröschen. Beim Gemüse erfrischt uns die „Saftige Sabine“, eine Physalis.



Berberitzenblüte



Osterquiz

1. Womit kann man Ostereier natürlich und nachhaltig färben?

- ☐ a) Zwiebschalen, Brennesseln, Rotkraut
- ☐ b) Nagellack, Spraylack
- ☐ c) Wandfarbe, Acrylfarbe

2. Was eignet sich als umweltfreundliche Osterdeko?

- ☐ a) batteriebetriebene Lichterkette
- ☐ b) glitzernde Kunststoffanhänger
- ☐ c) Deko aus Naturmaterialien

3. Wie viele Eier werden jährlich in Österreich gegessen?

- ☐ a) ca. 180 Eier pro Person
- ☐ b) ca. 250 Eier pro Person
- ☐ c) ca. 340 Eier pro Person



TIPP:



Entsorgen mit der KULT34

Mit den passenden Mulden und Containern sorgt die KULT34 für eine schnelle und zuverlässige Entsorgung.

Die KULT34 wünscht
Ihnen allen ein
schönes Osterfest!



Antworten Quiz: 1a, 2c, 3b

office@kult34.at | www.kult34.at



Was geschieht in Pörschach?

von Peter Napetschnig

Tätigkeit von Bauhof, Gemeinde und Tourismusverband

Die vom Bauhof der Gemeinde, unter der Leitung von Klaus Pagitz und seinem Stellvertreter Robert Sobe, zu bewältigenden Leistungen sind sehr umfangreich und vielfältig.

- Laufend werden Kontrollfahrten betreffend die Überprüfung des Straßenzustandes und die Funktion der Verkehrsleiteinrichtungen vorgenommen und auch dokumentiert.
- Die vielen Beschilderungen und Behelfe (Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel, Leitpflocke u.ä.) im Ortsgebiet wurden in den letzten Wochen gereinigt.
- Die Sitzbretter der Parkbänke wurden erneuert und gestrichen.
- Die Erweiterung vom „Heim der Besenschwinger“ am Landspitz in Holzriegelbauweise ist nun fertiggestellt. Das Bauwerk fügt sich in die Umgebung gefällig ein. Um das Gebäude wurde das Gelände humusiert und wieder natürlich gestaltet.
- Entlang des Mühlbaches ist nun im Bereich der Bachböschung Humus aufgebracht worden.



Das „Heim der Besenschwinger“



Humusaufbringung entlang des Mühlbaches

Baustellen in Pörschach

In unserem Ort wurde schon wieder mit einigen Baustellen begonnen. In Pritschitz gibt es am Ufersteig eine Baumaßnahme und auch mit „High Smile“ ein großes Wohnbauvorhaben. Im Ortszentrum wurden im Bad des Parkhotels neue Uferbefestigungen eingebaut. Der Glasfaserausbau in der Gemeinde schreitet weiter voran. Im ersten Halbjahr 2026 sind Bauarbeiten in der 10.-Oktober-Straße, Winklernerstraße, am Kornblumenweg, Auf der Werzer Leitn sowie am Scherzweg und Fronweg vorgesehen.

Wohnbauprojekt „High Smile“

In Pritschitz erfolgte östlich der von der Fa. Kollitsch errichteten Wohnanlage



Blick vom Süden auf die Baustelle



Blick von der Baustelle „High Smile“ aus auf den See

„Bestseller“ nun der Baustart für das Wohnprojekt „High Smile“. Es entstehen dort zwei Baukörper in Südwest-Ausrichtung mit 16 Eigentumswohnungen in moderner Architektur. Auch eine Tiefgarage ist eingeplant. Von den Wohnungen aus wird man einen großzügigen Blick auf den Wörthersee haben.

Laut Bautafel ist die Fa. Lavisum Bauträger GmbH Bauherr der Anlage, als Bauende ist der 31. März 2028 angegeben.

„The Lakes“

Beim Wohnbauvorhaben „The Lakes“ sind die Außenanlagen größtenteils fertiggestellt: Böschungen wurden angelegt, Hecken angepflanzt und die Zufahrt asphaltiert. Die moderne Architektur der beiden Bauwerkskörper wurde durch die Farbgestaltung der Stiegenhäuser und des Penthausgeschoßes wesentlich aufgewertet.



HUBER BAU
GesmbH

Gewerbepark 12, A-9220 Velden/Wörther See
Tel.: 042 74 / 20 19 | www.huberbau.com





Was gefällt ...

von Christian Berg

Die Vorbereitungen für den Sommer laufen auf Hochtouren, der Bauhof hat an allen Ecken und Enden viel zu tun. Die Winterarbeiten wie das Erneuern der Parkbänke sind abgeschlossen, die Bänke stehen vor der Auslieferung. Die Blumenrabatte an der Hauptstraße werden neu bepflanzt und die Grünanlagen am Landspitz wieder in Stand gesetzt, vielen Dank an die Mitarbeiter:innen! Die Pörtlachacher:innen und Gäste können sich über den neuen Glanz freuen. Noch ein Wunsch: Vielleicht geht sich auch eine Bank bei der Bushaltestelle Schiffwirt in Pritschitz aus?



Walter Hudritsch und Christian Flaschberger bei der Neubepflanzung der Rabatte

HOLZBAU STRUTZ

MEISTERBETRIEB Ihre Zimmerei

- BOOTSHÄUSER
- BADESTEGE
- PILOTIERUNGEN
- BOOTSANLEGESTELLEN
- UFRSCHUTZ
- SCHWIMMSTEGE

TERRASSENBELÄGE

NEU: ACCOYA-BELAG

REPARATUREN

Bad-Stichstraße 21, 9201 Krumpendorf
0664 / 14 299 54, www.wassereinbauten.at



Grünanlagen – Walter Hudritsch und Christoph Kogler bei der Neusaat



Gabrica Demush, BGM Silvia Häusl-Benz, Robert Sobe und Michelle Tomantschger beim Testen der Sitzgelegenheiten

Was nicht gefällt ...

von Christine Berg

Mehr Müll als Amphibien! – Wie jedes Jahr zur Wandersaison gab es auch diesmal wieder viel achtlos entsorgten Müll entlang der von der Arge NATURSCHUTZ betreuten Amphibienwanderstrecke in Stallhofen. Dieser Abfall behindert die Tiere, verschmutzt Laichgewässer und muss daher durch ehrenamtliche Aktionen entfernt werden.

Besonders negativ fielen wieder die Unmengen an aus Autofenstern entsorgten Zigarettenskippen auf. Auf dem Foto ist die Ausbeute eines einzigen Tages entlang einer einen Kilometer langen Strecke zu sehen – und das neben einem Quellschutzgebiet! Ein einziger Stummel kann bis zu 1000 Liter Wasser vergiften und ist tödlich für Fische. Die Filter bestehen aus Kunststoff, er braucht bis zu 15 Jahre, um zu zerfallen, und gelangt als Mikroplastik in die Nahrungskette.



Erdkröten und Teichmolche im Sammelkübel





Auszug aus der 30. Sitzung des Gemeinderates

von Peter Napetschnig

Nach einer ungewöhnlich kurzen Fragestunde, in welcher Anfragen betreffend Grabarbeiten am Buberleemoos, Aufsichtsbeschwerden, Prüfung von illegalen Zweitwohnsitzen, Anfragen zum Teilbebauungsplan für das Projekt Seeuferstraße sowie über die in unscheinbarer Form abgehaltene Sportlerehrung gestellt wurden, standen einige interessante Anträge auf der Tagesordnung. Unter anderem wurde die Vergabe der Generalplanung zur Errichtung der neuen Kindertagesstätte (KITA) am Kirchweg beschlossen. Ursprünglich war diese Einrichtung in der Seeuferstraße im Projekt der Genossenschaft der Vorstädtischen Kleinsiedlung geplant. Aufgrund einiger rechtlichen Hindernisse entschied man sich dafür, anstatt des gemeindeeigenen Objektes am Kirchweg die KITA zu errichten. Weiters kam es beim Antrag „Sanierung des Feuerwehrhaus Pritschitz“ zu einem einstimmigen Beschluss, Mittel in der Höhe von ca. € 64.000,- als Transferzahlung des Landes frei zu geben. Zu einigen Diskussionen kam es vor



der Beschlussfassung zur neuen Preisliste für das Promenadenbad. Inflationsbedingte Erhöhungen von Eintrittspreisen standen Ermäßigungen bei Familienkarten gegenüber. Mehrheitlich wurde der Tagesordnungspunkt abgesegnet, wobei der Antrag um die gänzliche Befreiung für Behinderte (mit entsprechendem Nachweis) erweitert wurde. Spannend, aber sehr positiv verlief die Debatte über die Neugestaltung des Marktplatzes. Schließlich wurde ein überparteilicher Antrag formuliert, dieses Projekt, für welches bereits eine Vorstudie der FH Spittal und ein Projekt der Dorfgemeinschaft vorliegen, vorrangig voranzutreiben und dafür eine Projektgruppe aus einem

Architekten, Fraktionsmitgliedern, Fachpersonal und Dorfgemeinschaft zu bilden, um rasch eine finanzierbare, funktionelle, zukunftsorientierte Gestaltung zu erreichen.

Erwähnenswert wären noch die Situation der Parkraumüberwachung und Bewirtschaftung sowie das schon lange diskutierte Parkleitsystem. In Anträgen von drei Fraktionen wurden diese Themen angesprochen. Mehrheitlich folgte der Beschluss, die Schwachstellen und unverständlichen, zu vielen Beschwerden führenden Punkte im entsprechenden Ausschuss zu valorisieren. Nach ca. fünf Stunden endete die 30. Sitzung des Gemeinderates.

DIE WEICHEN SIND GESTELLT.

AREA SÜD

Wirtschaftsraum
Südösterreich

Mehr Verbindungen.
Mehr Chancen.
Mehr Leben.



area-sued.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

WKO
STEIERMARK

Pörschach im Gespräch – Ein Abend, der Mut macht

von Marlon Schwaiger

Der erste Pörschacher Stammtisch der SJG Pörschach war ein ganz besonderer Abend. Gemeinsam mit der SPÖ Pörschach wurde ein Format ins Leben gerufen, das vielen persönlich sehr am Herzen liegt. Es galt, einen offenen Raum zu schaffen, in welchem nicht nur über die Weiterentwicklung unserer Gemeinde gesprochen wird, sondern in dem man sich in angenehmer Atmosphäre begegnet, ehrlich austauscht, gemeinsam etwas trinkt und einfach eine gute Zeit miteinander verbringt.

Dass die erste Ausgabe in der „Salzerei“ stattfinden konnte, verlieh dem Abend einen besonders stimmungsvollen Rahmen. Unterstützt von Noah Kainz und Lilly Münch konnte das neue Veranstaltungsformat auf die Beine gestellt werden. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen der Einladung gefolgt sind. Auch der Gemeindevorstand Mario Gapnig war vor Ort und betonte, wie wichtig solche direkten Gesprächsmöglichkeiten für eine lebendige Gemeinde sind. Auch die Gemeinderäte Birgit Alberer und Alex Maier standen für das Beantworten von Fragen bereit!

Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie kann man Pörschach noch lebenswerter machen? Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher brachten ihre Ideen mit großer Offenheit ein – von Infrastrukturthemen über neue Freizeitangebote bis hin zu Vorschlägen, wie das Gemeinschaftsgefühl weiter gestärkt werden kann. Besonders erfreulich war, dass viele junge Menschen ihre Stimme erhoben und aktiv mitdiskutierten. Die Ergebnisse werden derzeit gesammelt und ausgewertet, damit aus guten Gesprächen auch konkrete Schritte entstehen können.

Was an diesem Abend besonders beeindruckte, war die Atmosphäre: respektvoll, konstruktiv und gleichzeitig herzlich. Genau diese Mischung aus Ernsthaftigkeit und Geselligkeit wünschen sich alle für unser politisches und gesellschaftliches Miteinander in Pörschach. Es zeigt sich immer wieder, dass Politik dann am stärksten ist, wenn sie zuhört und Menschen zusammenbringt.

Auch Vertreter anderer politischer Gruppen waren anwesend – unter anderem Florian Pacher sowie Tina Schwaiger von der FPÖ – und beteiligten sich am Austausch.

Es ist erfreulich, dass der erste Stammtisch auf so positive Resonanz gestoßen ist. Alle Pörschacherinnen und Pörschacher sind herzlich eingeladen, bei

den nächsten Stammtischen mit dabei zu sein – um mitzudenken, mitzureden und gemeinsam an einer guten Zukunft für die Gemeinde zu arbeiten.



© M. Schwaiger



AB 24.04.26 WIEDER GEÖFFNET

Montag bis Sonntag

11:00 - 21:30 Uhr

durchgehend warme Küche

Donnerstag Ruhetag

Hauptstraße 160
9210 Pörschach am
Wörthersee



+43 4272 45075



Gemeinde
Pörschach
am Wörther See



Amtliche Nachrichten

Postbus Shuttle bringt neue Mobilität für Pörschach

Ab Mai 2026 startet in den Gemeinden Pörschach am Wörther See, Techelsberg am Wörther See und Velden am Wörthersee das neue **Postbus Shuttle**. Das flexible Mobilitätsangebot verbindet Wohnorte, Ortsteile und Haltestellen und erleichtert damit den Weg zu Bus und Bahn sowie zu wichtigen Zielen im Ort. Im Gemeindegebiet von Pörschach stehen rund 60 Haltepunkte zur Verfügung.

Fahrten können bequem über die Postbus Shuttle App oder telefonisch unter 0800 80 88 08 gebucht werden. Das Shuttle ist Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 15 Uhr unterwegs. Die Preise orientieren sich an den Tarifen des Kärntner Verkehrsverbundes, zusätzlich fällt ein Komfortzuschlag von 2 Euro pro Fahrt an. Besitzer eines KlimaTickets oder einer gültigen Zeitkarte zahlen ebenfalls nur diesen Zuschlag. Weitere Informationen unter postbus-shuttle.at

Bienenhaltung und Asiatische Hornisse – wichtige Informationen

Bienenhalter in Kärnten müssen laut Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz neue oder aufgelassene Bienenstände umgehend bei der Gemeinde melden. Außerdem ist jährlich bis **spätestens 15. April** der Standort und die Anzahl der Bienenvölker bekanntzugeben.

Wer mit Bienenstöcken in andere Gemeinden wandern möchte, benötigt zuvor eine Wanderbescheinigung und muss die geplante Aufstellung spätestens zwei Wochen vorher bei der jeweiligen Gemeinde melden. Dies dient vor allem der Vorbeugung von Bienenseuchen. Zudem wird auf das mögliche Auftreten der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) hingewiesen. Diese invasive Art wurde 2024 erstmals in Österreich nachgewiesen und stellt eine Gefahr für Honigbienen dar, da sie gezielt Jagd auf sie macht.

Wichtig: Verdächtige Sichtungen sollen rasch über das Meldeportal www.bienengesundheit.at/vespa-velutina gemeldet werden, idealerweise mit Foto und Standortangabe.

Zeckenschutzimpfung in Pörschach

Am Donnerstag, 16. April 2026, findet von 08:00 bis 10:00 Uhr im Lesesaal der Gemeinde Pörschach eine Zeckenschutzimpfung (FSME) für Erwachsene statt. Die Kosten betragen € 32,00 pro Person und ist eine Anmeldung bis spätestens 14. April 2026 bei Frau Petra Grabner unter 04272 / 2810-10 oder per E-Mail an petra.grabner@ktn.gde.at möglich. Bitte bringen Sie am Impftag die ausgefüllten Impfunterlagen mit. Die Formulare erhalten Sie im Gemeindeamt.

Online-Bürgerservice: „Mein Amt“

Mit dem neuen Online-Service „Mein Amt“ wird der Kontakt mit der Gemeindeverwaltung noch einfacher. Bürger können bequem von zu Hause oder unterwegs Zahlungen überprüfen und behördlich zugestellte Dokumente abrufen.

Der sichere Zugang erfolgt über ID Austria. „Mein Amt“ ist sowohl über den Webbrowser als auch direkt in der GEM2GO-App verfügbar und bietet eine moderne, benutzerfreundliche Oberfläche. Probieren Sie das neue Service aus und erledigen Sie viele Amtswege künftig einfach, digital und jederzeit.

Straßenbauarbeiten im Gemeindegebiet

Mit Anfang März haben im Gemeindegebiet von Pörschach wieder mehrere Straßenbaustellen begonnen. Betroffen sind die

- Leonstainstraße,
- Winklernerstraße,
- der Scherzweg sowie
- die Landesstraße B83 (Hauptstraße).

Die ausführenden Baufirmen informieren die betroffenen Anrainer rechtzeitig über mögliche Verkehrsbehinderungen.

Auf Anregung von GR Hadl wird vom Amt klargestellt, dass sie sich, entgegen der Ausführung der amtlichen Mitteilung in der Jänner Ausgabe, bei der Abstimmung hinsichtlich des Finanzierungsplanes für die neue Kindertagesstätte am Kirchweg enthalten hat.



Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Mag. Martin Madrutter

Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörschach am Wörthersee
Zentralbereichsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour,
Kirchplatz 8 | 9210 Pörschach / WS | martin.madrutter@evang.at
Tel: + 43 (0)69918877272 | Homepage: www.evang-poertschach.at



Gottesdienstplan im April

02.04. um 19.00 in Moosburg

Gründonnerstag mit Tischabendmahl

03.04. um 09.30 in Pörschach

Karfreitag mit Abendmahl

03.04. um 15.00 in Krumpendorf

Todesstunde

05.04. um 05.00 in Pörschach

Outdoor – Auferstehungsfeier

05.04. um 09.30 in Moosburg

Ostersonntag mit Ostereiersuche und Kindergottesdienst

12.04. um 09.30 in Pörschach

Kirchenkaffee

19.04. um 09.30 in Krumpendorf

Abendmahl

Freitag, 24.04. um 18.30 in Moosburg

Spaziergottesdienst

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag der Frauen wurde am 6.3.26 in der Heilandskirche in Pörschach in schöner und lebendiger Weise gefeiert. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von einem engagierten Team rund um Jasmin Madrutter, das mit viel Sorgfalt und Gespür einen stimmigen Nachmittag gestaltet hat.

Die Liturgie kam heuer aus Nigeria und stand unter dem Titel „Kommt – Lasst euch stärken!“. Sie greift das Jesuswort aus Matthäus 11,28 auf und machte spürbar, wie Menschen mitten in Belastungen, Sorgen und Verletzungen im Glauben Trost, Ruhe und neue Kraft finden. Die Stimmen nigerianischer Frauen aus unterschiedlichen Lebenssituationen



© Evang. Kirche

gaben dem Gottesdienst besondere Tiefe und Weite. Verbunden war die Feier mit einer Vorstellung des Netiwaaka-Hilfsprojekts, das den Blick über die eigene Gemeinde hinaus öffnete. Im Anschluss

klang der Nachmittag bei einer gemütlichen gemeinsamen Agape aus. So wurde der Weltgebetstag zu einer gelungenen Feier der Gemeinschaft, des Glaubens und der weltweiten Verbundenheit.

Kleidertauschbörse

Engagiert und kreativ: Unsere evangelischen Frauen in Aktion

In unserer Pfarrgemeinde ist immer etwas in Bewegung und einen ganz besonderen Beitrag dazu leisten unsere evangelischen Frauen. Mit viel Engagement, Organisationstalent und Herzblut bringen sie sich aktiv ins Gemeindeleben ein und setzen immer wieder wertvolle Impulse. Ein besonderes Highlight in den vergangenen Wochen war die erfolgreich organisierte Kleidertauschbörse. Mit viel

Einsatz wurde geplant, gesammelt, sortiert und vorbereitet. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, gut erhaltene Kleidung weiterzugeben, neue Lieblingsstücke zu entdecken und dabei ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Die Veranstaltung war nicht nur organisatorisch ein voller Erfolg, sondern auch ein schönes Zeichen lebendiger Gemeinschaft. Es wurde gestöbert, gelacht, beraten und miteinander ins Gespräch gekommen. Die Kleidertauschbörse zeigte eindrucksvoll, wie soziales Engagement,

Umweltbewusstsein und Gemeinschaftsinn miteinander verbunden werden können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Frauen, die mitgedacht, mitgearbeitet und mitgetragen haben – sowie allen, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen beigetragen haben. Solche Initiativen bereichern unser Gemeindeleben und machen deutlich, wie viel Kraft in einer aktiven Gemeinschaft steckt.

Wir freuen uns schon auf die weiteren Ideen und Projekte unserer engagierten evangelischen Frauen!



© Evang. Kirche

Frohe Ostern wünscht Ihnen

STUCK
JOHANN

**Abbrucharbeiten
Erdbau
Mobile Recycling- und Siebanlage**

Sekull 71, A-9212 Techelsberg

Tel.: 04272/6446 - Fax: 04272/6120 - Mobil: 0650/6446103 - E-Mail: stuckjohann@aon.at





Nachrichten aus der katholischen Kirche

Bitte beachten: Mit Beginn der Sommerzeit am 9. März 2026 werden die Abendmessen an Werktagen mit Beginn 19 Uhr gefeiert.

Gottesdienste

Sonn und Feiertage:

10 Uhr – Heilige Messe

Mittwoch bis Freitag:

19 Uhr – Heilige Messe

Samstag:

18.30 Uhr – Rosenkranzgebet

19 Uhr – Heilige Messe

Karwoche

Sonntag, 29. März, Palmsonntag

10 Uhr – Segnung der Palmzweige am Kirchplatz, anschließend Heilige Messe

Mittwoch, 1. April

19 Uhr – Heilige Messe

Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag

19 Uhr – Heilige Messe vom letzten Abendmahl mit Ölbergandacht

Freitag, 3. April, Karfreitag

15 Uhr – Kinderkreuzwegandacht

19 Uhr – Karfreitagliturgie mit Kommunionfeier

Samstag, 4. April, Karsamstag

7 Uhr – Feuerweihe vor der Pfarrkirche



Speisensegnungen

11 Uhr: Marktplatz

13 Uhr: Pfarrkirche

13.30 Uhr: Rennweg, Bildstock Pagitz

14 Uhr: Windischberg, Bildstock Paulitsch

14.30 Uhr: Pritschitz, Florianimarterl

15 Uhr: Filialkirche St. Oswald, Goritschach

Sonntag, 5. April, Ostersonntag

6 Uhr – Auferstehungsfeier

10 Uhr – Festgottesdienst

Montag, 6. April, Ostermontag

10 Uhr – Heilige Messe

Kanzleistunden:

Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Dechant Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631.

E-Mail: poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at

Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

Eine gnadenvolle Karwoche und ein gesegnetes, frohes Osterfest wünschen Ihnen Dechant Joseph Thamby Mula, Diakon Gerhard Weikert und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Mit Trauer und tiefer Dankbarkeit im Herzen haben wir am 29. Jänner 2026 von einem begeisterten Segelfreund, Gönner und Betreuer Abschied genommen.

Herr Rainer Taucherbeck

war ehemals Jugendwart beim Pörtlachach Yachtclub.

Mit großem Vertrauen wussten wir Eltern unsere Kinder und Jugendlichen bei ihm in guten Händen.

Familie Preininger im Namen aller Eltern

12 Wochen „Trittsicher & aktiv“ in Pörtlachach

von Jasmin Pacher

Mit Ende Jänner startete der wöchentliche Sturzpräventionskurs „Trittsicher & aktiv“ in Pörtlachach. Aufgrund der großen Nachfrage konnten sogar zwei Kurse stattfinden und so trafen sich seither jeden Dienstag Pörtlachacherinnen und Pörtlachacher im Lesesaal der Gemeinde, um unter der kompetenten Anleitung von Physiotherapeutin Jasmin Pacher gemeinsam fit zu bleiben oder zu werden. In angenehmer Atmosphäre wurden das Gleichgewicht trainiert, Grenzen ausgetestet, die Muskulatur gestärkt und die Reaktionsfähigkeit verbessert.

Ein wesentlicher Bestandteil des kostenlosen Kursangebots war zudem ein individuelles Hausübungsprogramm, das auf jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer abgestimmt wurde. Neben vielen Gleichgewichts- und Kräftigungsübungen beschäftigen sich die beiden Gruppen auch damit, wie man nach einem Sturz wieder sicher vom Boden aufsteht und was im Ernstfall zu tun ist.

Die ersten beiden Kurse laufen noch bis Mitte April in Pörtlachach. Für alle, die Stürzen gezielt vorbeugen und auch im Alter möglichst lange selbständig bleiben



und sicher unterwegs sein wollen, kann im Herbst gerne ein weiterer (kostenloser!) Kurs stattfinden. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Jasmin Pacher, MSc. per E-Mail unter physio@pacher.at oder telefonisch unter 0670 / 650 4422.

Hinweis: Das kostenlose Angebot der Sozialversicherungsträger (ÖGK, BVAEB, SVS) wird von der VHS Kärnten umgesetzt und ist Teil der österreichweiten Vorsorgestrategie – es wird aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert.



© Jasmin Pacher



Ruhige Wintermonate bei der ÖWR-Einsatzstelle Pörtlachach

von Raphael Mack

In den vergangenen Wintermonaten ist es rund um die ÖWR-Einsatzstelle Pörtlachach vergleichsweise ruhig gewesen. Der Wörthersee zeigte sich in dieser Zeit von seiner stillen Seite, und auch einsatzmäßig blieb es für die Wasserretterinnen und Wasserretter weitgehend ruhig. Ganz untätig war die Mannschaft jedoch keineswegs: Abseits des Sees wurde fleißig trainiert. Regelmäßige Schwimmtrainings in der Kärnten Therme in Villach sorgten dafür, dass die Einsatzkräfte auch in der kalten Jahreszeit fit bleiben. Zusätzlich fanden monatlich Schulungen statt, bei denen sowohl theoretisches Wissen aufgefrischt als auch praktische Fähigkeiten weiterentwickelt wurden. Mit dem nahenden Frühjahr kehrt nun langsam wieder mehr Leben rund um den Wörthersee ein. Auch die Einsatzstelle Pörtlachach bereitet sich bereits auf die kommende Saison vor.

Eine erste Gelegenheit, die Arbeit der Wasserrettung zu sehen, bietet sich beim Autofreien Tag rund um den Wörthersee am ****26. April****. Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Einsatzstelle Pörtlachach wieder mit einem Stand am ****Marktplatz in Pörtlachach**** vertreten sein. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Wasserrettung freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!



AUTOFREIER TAG

WASSERRETTUNG
Pörtlachach

26. April 2026
am Marktplatz
Pörtlachach



Wir retten euch vor
Hunger und Durst 🇸🇰



**REIFENZENTRUM
AUTOSERVICE
MOTORRADSERVICE**

 **SÜD**

Leistung. Kompetenz. Service. Erleben.

**DAS GESAMTE RZS-TEAM WÜNSCHT EUCH
FROHE OSTERFEIERTAGE!**

Online Termin vereinbaren unter www.rz-sued.at
Rosentalerstraße 162, 9020 Klagenfurt | 0463/23244 | office@rz-sued.at



Freiwillige Feuerwehr Pörschach am Wörthersee blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Am Freitag, 20. Februar, hielt die Freiwillige Feuerwehr Pörschach am Wörthersee ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Kommandant zog dabei eine durchwegs positive Bilanz über das vergangene Einsatzjahr und berichtete von einer hohen Einsatzfrequenz sowie zahlreichen Ausbildungsstunden.



Insgesamt wurde die Feuerwehr Pörschach im vergangenen Jahr zu 82 Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich in 33 Brandeinsätze sowie 49 technische Einsätze und Hilfeleistungen. Besonders auffällig war die steigende Zahl an Einsätzen rund um den und im Wörthersee. Diese Entwicklung stellte die Einsatzkräfte vor zusätzliche Herausforderungen. Neben den Einsätzen investierten die Kameradinnen und Kameraden auch intensiv in ihre Aus- und Weiterbildung. 19 Kurse wurden absolviert, insgesamt leistete die Feuerwehr 1.760 Stunden für Einsätze, Übungen und Fortbildungen – alles im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung von Pörschach.

Zur Versammlung konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden, unter ihnen Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Mag. Ulrich Nemec, Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz, Stefan Valentini, Einsatzstellenleiter der Wasserrettung Pörschach, sowie Vertreter der Feuerwehren aus Pritschitz, Techelsberg und Töschling.

In ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das große Engagement der Feuerwehr. Bürgermeisterin Häusl-Benz hob in ihrer Ansprache besonders auch die Bedeutung der Familien hervor, die oftmals Verständnis dafür zeigen müssen, wenn ihre Angehörigen Tag und Nacht im Einsatz stehen.

Ein besonderer Dank galt den Pörschacherinnen und Pörschachern für ihre großzügige Spendenbereitschaft. Durch diese finanzielle Unterstützung konnten neue Einsatzgeräte angeschafft werden, darunter eine „Hydra“, ein Nass-Trockensauger für den Ernstfall. Diese Investitionen tragen maßgeblich zur weiteren Verbesserung der Einsatzbereitschaft bei.

Auch personell gab es erfreuliche Entwicklungen: Mit Florian Pacher durfte

ein neues Mitglied in die Feuerwehr aufgenommen werden. Tobias Kaggl wurde feierlich angelobt. Rene Moser erhielt die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann. Für ihre langjährige und verdienstvolle Tätigkeit wurden zwei Kameraden besonders geehrt: Christian Kolbitsch erhielt für 25 Jahre Feuerwehrdienst die Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen

in Bronze. Wolfgang Reiter wurde für 40 Jahre Dienst mit der Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen in Silber ausgezeichnet. Ebenso wurden Johannes Engel mit einem goldenen Streifen für 35 Jahre und Markus Gruber mit drei goldenen Streifen für beeindruckende 45 Jahre im aktiven Dienst der Feuerwehr geehrt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil klang der Abend im Restaurant MaMa in geselliger und kameradschaftlicher Runde aus.



V.l.n.r.: HFM Johannes Engel, HFM Rene Moser, LM Christian Kolbitsch, HFM Wolfgang Reiter, BI Markus Gruber, BGM Mag. Silvia Häusl-Benz, FM Tobias Kaggl, Kdt. HBI Klaus Gruber, ABI Mag. Ulrich Nemec und OBI Thomas Schwarzfurter

Malerei
Reiter Ludwig
 Tel.: +43 676 92 55 348
 Mail: office@reiterludwig.at

Wir wünschen Ihnen
Frohe Ostern

FF Pritschitz übte Rettung aus schwer zugänglichem Schacht

Die Freiwillige Feuerwehr Pritschitz führte am 7. März ihre dritte Übung des Jahres durch. Im Mittelpunkt stand die Rettung einer verunfallten Person aus einem engen und schwer zugänglichen Schacht, ein Szenario, das in der Praxis etwa bei Siloanlagen, Kanalschächten oder technischen Einrichtungen auftreten kann. Im Schlauchturm des Rüsthauses wurde dafür ein realitätsnaher Übungsbereich nachgestellt.

Übungsleiter Löschmeister Luca Striedinger, der auch Rettungssanitäter und First Responder unserer Gemeinde ist, führte durch die Übung. Zu Beginn wurden die grundsätzlichen Vorgehensweisen bei solchen technischen Einsätzen besprochen. Ziel war es, die Mannschaft auf Situationen vorzubereiten, in denen rasches, koordiniertes und patientenschonendes Handeln gefragt ist. Zum Einsatz kamen unter anderem Schaufel- und Korbtrage, Vakuummatratze sowie die MRAS-Ausrüstung für Menschenrettung und Absturzsicherung.

Im praktischen Teil wurde die Übungsperson Schritt für Schritt aus dem engen Schacht gerettet. Besonderes Augenmerk lag dabei auf einer möglichst schonenden Bergung. Da Freiwillige Feuerwehren aufgrund ihrer schnellen Ausrückezeiten

häufig als Ersthelfer eintreffen, wurde anschließend auch die richtige Durchführung von Erster Hilfe intensiv geübt. Mit dieser Übung unterstreicht die FF Pritschitz ihr freiwilliges Engagement und ihre hohe Einsatzbereitschaft für die Sicherheit der Bevölkerung. Regelmäßige Übungen stellen sicher, dass die Feuerwehr auch in anspruchsvollen technischen Situationen schnell und zuverlässig helfen kann – ein beruhigendes Gefühl für die gesamte Gemeinde, die sich auf eine gut ausgerüstete Feuerwehr verlassen kann.



© FF Pritschitz



Neues vom Pörtlachacher Familienverein

von Jasmin Pacher

Gemeinsam für eine saubere Gemeinde: Flurreinigungsaktion in Pörtlachach

Alle Pörtlachacher Familien sind dazu eingeladen, an der gemeinsamen Flurreinigungsaktion am Samstag, 18. April teilzunehmen. Dieser „Frühjahrsputz“ soll nicht nur dazu beitragen, die Umgebung zu säubern, sondern auch das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit der Natur zu stärken. Gerade für die Kinder bietet sich dabei die Möglichkeit, spielerisch zu lernen, wie wichtig es ist, die Wiesen und Wälder sauber zu halten. Der Treffpunkt für alle Helferinnen und Helfer ist der Spielplatz am alten



Sportplatz (bei der VS) in Pörtlachach um 14 Uhr. Dort werden kleinere Gruppen gebildet, um anschließend verschiedene Gebiete der Gemeinde zu reinigen. Müllsäcke werden vor Ort zur Verfügung gestellt, sodass alle sofort mithelfen können. Es wird empfohlen, feste Schuhe anzuziehen und eventuell (Garten-) Handschuhe etc. mitzubringen. Für eine Stärkung für Groß und Klein wird seitens des Pörtlachacher Familienvereins gesorgt.



© Familienverein

Datum	Uhrzeit	Die nächsten PoeFam-Termine
Samstag, 18. April	14:00 - 16:00	FLURREINIGUNGSAKTION Treffpunkt „Alter Sportplatz“; Anmeldung bitte unter info@poefam.at
Samstag, 25. April	09:30 - 11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Samstag, 9. Mai	09:30 - 11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung

Aktuelle Informationen unter www.poefam.at



Sichere Smartphone-Nutzung mit der familienfreundlichen Gemeinde

von Florian Pacher

Im Rahmen des Projekts „**kinder- und familienfreundliche Gemeinde**“ werden weiterhin kostenlose Workshops organisiert, die gemeinsam mit der Volkshochschule Kärnten im Zuge der Reihe „**Digital überall**“ in Pörtlachach stattfinden. Diesmal geht es beim Kurs um die sichere Nutzung



von Smartphones und es zielt insbesondere auf Seniorinnen und Senioren ab. Der **Workshop am Dienstag, 28. April 2026 um 09:30 Uhr in der Gemeinde** steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen und vermittelt die sichere Handhabung des Smartphones – dieses ist mittlerweile ein treuer Begleiter in vielen Lebenslagen. Wir speichern private Kontaktinformationen und Termine, halten Erlebnisse in Form von Bild und Ton fest, kommunizieren über Apps und erledigen Bankgeschäfte online. Viele persönliche Daten sind auf unseren Geräten gespeichert und diese gilt es zu schützen! In diesem Workshop erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über die sichere Handhabung, den Datenschutz und die optimale Nutzung von hilfreichen Apps. Weitere Informationen

finden sich in der Einladung (ein Smartphone sollte nach Möglichkeit mitgebracht werden). Die Anmeldung erfolgt direkt über die VHS und die Teilnahme ist kostenlos.



KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE
ZERTIFIKAT SEIT 2023

#lovemyvhs #vhsforfuture

die kärntner volkshochschulen

Digital überall

Kostenfreier Workshop Gemeinde Pörtlachach

familienfreundlichegemeinde

Digital Austria

OeAD
DIGITALE
KOMPETENZEN

HIER ONLINE ANMELDEN!

Was mein Handy alles kann - das Smartphone sicher nutzen

Erfahren Sie mehr über die sichere Handhabung, Datenschutz und die optimale Nutzung von Apps. Tauchen Sie ein in die Welt Ihres Smartphones, gewinnen Sie Selbstvertrauen im Umgang damit und maximieren Sie die Vorteile dieses digitalen Begleiters.

Di., 28. April 2026, 09:30 - 11:00 Uhr

Gemeinde Pörtlachach (Lesesaal), Hauptstraße 153, 9210 Pörtlachach

Information & Anmeldung
Volkshochschule Klagenfurt
Tel.: 050 267 7000
Email: vhs-klagenfurt@vhsbtn.at oder unter vhsbtn.at

Digital Überall ist ein kostenloses Workshopangebot für digitale Einsteiger/innen, bei welchem österreichweit 4.500 Workshops angeboten werden. Das niederschwellige Angebot wird im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive durch das Bundeskanzleramt finanziert und durch die Geschäftsstelle für Digitale Kompetenzen im OeAD abgewickelt.

WIDMANN
TISCHLEREI

Mehr als Durch Schnitt

Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772
Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtlachach
www.tischlerei-widmann.at

Gesunde Gemeinde

von Mario Gappnig

Mein erstes Crossfit-Training – hart, aber herzlich

Liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher!

Neulich hatte ich die Gelegenheit, bei Trojan Performance ein Crossfit-Training auszubüben. Ich war neugierig, denn Crossfit hört man ja mittlerweile überall – intensives Training, abwechslungsreiche Übungen und eine starke Gemeinschaft sollen dahinterstecken. Also dachte ich mir: Das probiere ich selbst einmal aus. Schon beim Ankommen fiel mir die Atmosphäre auf. Die Stimmung war freundlich,



locker und völlig ungezwungen. Man wurde sofort begrüßt und hatte das Gefühl, willkommen zu sein – egal ob Anfänger oder erfahrener Sportler. Genau diese Community macht, glaube ich, einen großen Teil des Crossfit-Gedankens aus.

Los ging es mit einem gemeinsamen Aufwärmen. Dabei machten wir verschiedene Partnerübungen, um den Körper vorzubereiten und gleichzeitig schon ein bisschen ins Teamgefühl hineinzukommen. Danach startete der erste Trainingsblock, bei dem wir mit Gewichten arbeiteten. Ziel war es, sich langsam an ein passendes Gewicht heranzutasten. Unter anderem standen sogenannte Good Mornings auf dem Plan – eine Übung für Rücken und Beine – sowie Schulterdrücken mit zwei Kettlebells, also kugelförmigen Gewichten mit Griff.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde es dann richtig intensiv: zehn Minuten lang so viele Runden wie möglich aus zwei Übungen. Dabei hoben wir zwei

Kettlebells aus einer hängenden Position nach oben und kombinierten das mit Burpee Box Jumps – also einer Mischung aus Liegestütz, Aufspringen und anschließendem Sprung auf eine Box. Spätestens hier war klar: Crossfit fordert wirklich den ganzen Körper.

Zum Abschluss folgte noch ein Technik- und Kraftteil mit drei sauberen Runden. Dazu gehörten Bauchübungen, sogenannte Hollow Presses, sowie Pistols – einbeinige Kniebeugen, die gar nicht so leicht sind, wie sie vielleicht aussehen.

Mein Fazit nach dieser Einheit: Es war definitiv anstrengend – aber gleichzeitig unglaublich motivierend. Besonders beeindruckt hat mich die Atmosphäre in der Gruppe. Jeder feuert jeden an, man hilft sich gegenseitig und trotz der Intensität bleibt alles entspannt und herzlich.

Für mich war es eine tolle Erfahrung. Wer also einmal etwas Neues ausprobieren möchte und Lust auf ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining hat, dem kann ich nur empfehlen, Crossfit (bei Trojan Performance) selbst auszuprobieren. Hart ist es – aber eben auch herzlich.

Bleiben Sie (auch) neugierig, bleiben Sie aktiv – und bleiben Sie gesund!



© Gappnig

gesunde
gemeinde

2. Reflux-Symposium am Wörthersee

Am Freitag, dem 24. April 2026
im Wellness- & Gesundheitsresort BALANCE****S

Top-Referenten behandeln die Lifestyle- und Volkskrankheit REFLUX und wir möchten Ihnen Eindrücke von unserem Gesundheitsresort und der von Prof. Dr. Riegler und uns entwickelten AMPELDIÄT vermitteln.

PROGRAMM:

- 17.00 Begrüßung durch den Gesundheitsminister a.D.
Prof. Dr. Michael Ausserwinkler (Klagenfurt)
- 17.30 **Prof. Dr. Joachim Labenz** (Aachen)
„Volksseuche Reflux - notwendige Diagnostik und ganzheitliche Therapie“
- 18.00 **Doz. Dr. Martin Riegler** (Refluxmedical Wien)
„Ernährung und Life Style gegen Reflux (Sodbrennen, Husten, Heiserkeit).
Was uns Reflux über die Therapie erzählt.“

18.30 **Andrea Grossmann und Doz. Dr. Martin Riegler**
„Was ist und wie wirkt die neu entwickelte Ampeldiät“ und die neuesten Erkenntnisse
Round Table Diskussion

19.00 **MMag. Siegfried Torta**
„Weil Lachen und Humor zur besten Medizin zählt!“

Im Anschluss präsentieren wir Ihnen am Buffet die drei Phasen der Ampeldiät

Anmeldung erbeten
unter:

office@balancehotel.at
oder auch gerne telefonisch: 04272/2479

www.balancehotel.at

das Balance ****Superior
Winklernerstraße 68
9210 Pörtschach





Pörschacher Sporttelegramm

von Dieter Mikula

Eishockey

Mit zwei Siegen holte sich unser „Chef-Inspektor“ Mathias „Matze“ Valentinitz mit den „Lendhafen Seelöwen“ aus Klagenfurt auch den überregionalen Eishockey-Meistertitel in der Division II der Kärntner Liga. Nachdem man zuerst im Halbfinale die Spartans Althofen eliminieren konnte, ging es danach gegen den Titelträger der West-Liga. Das Heimspiel gegen den Salzburger Meistertitel-Gewinner der Division II/West, SV Schüttdorf/Zell am See, konnte man mit 10:1 souverän gewinnen und danach, im Auswärtsspiel in der Arena Zell am See, den Vorsprung mit einem 6:3-Sieg erfolgreich verteidigen. In beiden Spielen verewigte



sich Matze auch als Torschütze erfolgreich in der Statistik und trug damit seinen Anteil zum Gewinn der Final-Four-Krone der Division II durch die „Lendhafen Seelöwen“ bei. Die PÖZ gratuliert herzlich!

FUSSBALL

Mit Toren ist Tina Krassnig erfolgreich in die Frühjahrssaison gestartet. Die Pörschacher Bundesliga-Kickerin von „Red-Bull Salzburg“ sorgte in einem spannenden Bundesliga-Meisterschaftsspiel in Graz für ein Tor bei einem spektakulären 5:5 Unentschieden, obwohl man bereits 5:2 zurück lag. Und am 5. März 2026 sicherte Tina in einem Freundschaftsspiel des österreichischen U19-Frauen-Nationalteams, am ÖFB-Campus in Wien gegen Finnland, mit ihrem Tor zum 2:1 in der 76. Minute den Sieg für ihr Team. Wir hoffen, dass die Saison 2026 für Tina Krassnig weiterhin so erfolgreich verläuft.



© Internetportal ÖFB

Neues vom ATUS

von Martin Gressl

Das Frühjahr startet wieder

Wir danken unseren zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, dass unsere Pörschacher Jugend sich unter guten Bedingungen weiterentwickeln kann, um sich sportlich weiter messen zu können. Mein großer Dank gilt den Trainern und den Eltern, dass sie ihre Kinder nicht nur zu den Trainings bringen, sondern auch zu den Spielen begleiten.



Wir haben für das Frühjahr eine weitere U9 Mannschaft für die Meisterschaft angemeldet, damit die vielen Kinder in dieser Altersklasse die Möglichkeit haben, an zahlreichen Spielen teilzunehmen. Somit werden wir im Frühjahr mit einer U12, U10 und zwei U9 Mannschaften sowie der U10 Mädchenmannschaft in der Meisterschaft dabei sein. Die ersten Spiele werden in der Woche nach Ostern starten. Die genauen Spieltermine könnt ihr auf unserer Facebookseite nachlesen.



© M. Gressl



Falls jemand Interesse haben sollte, wir sind aktuell dringend auf der Suche nach Nachwuchstrainerinnen und -trainern. Fokus wird hier auf der U6 und der U8 liegen. Also wenn du dich einbringen willst, melde dich bei uns.

Über 80 Kinder sind derzeit bei uns am Sportplatz immer im Training. Die U12, die U10, die U10 Mädchen und die U9 spielen in der Meisterschaft mit, die U8

und die U6 werden sich im Frühjahr neben dem Training mit kleinen Spielen ebenfalls weiterentwickeln.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/ATUS.poertschach

Mit dankbaren und sportlichen Grüßen,
Martin Gressl,
Obmann des Atus Pörschach

Pörtlach Aktiv

Fast über den Wolken

von PÖZ

Auf über 2100 m Höhe führte die diesjährige Schneeschuhwanderung von Pörtlach Aktiv. Unter der Führung des erfahrenen Guides Erwin Golob ging es von Sankt Lorenzen (Ebene Reichenau) durch den Biosphärenpark Nockberge zum Kleinen und Großen Speikkofel. Vorerst bei traumhaftem Weitblick wurde trotz patzigem Schnee der Aufstieg auf den Kleinen Speikkofel geschafft. Das Wetter trübte etwas ein und die Müdigkeit steckte schon in den Knochen, trotzdem fand sich eine kleine Gruppe, die den Großen Speikkofel (HM 2270 m) ebenfalls bezwingen wollte und das auch schaffte.



Kleingruppe am abgewehrten Großen Speikkofel



© Golob, Haselsberger



Nochmals zurück in den Winter

von PÖZ

Mitte März ging es für eine kleine Gruppe Langläufer von Pörtlach Aktiv noch einmal hoch hinauf. Auf der Turrach wurden die schmalen Langlaufbretter bei etwas stürmischen Bedingungen angeschnallt und es wurde im klassischen oder im Skating-Stil gestartet. Die Loipe zeigte sich in bestem Zustand, erwies sich aber als eher schwierig, da steilen Anstiegen rasant Abfahrten folgten. So konnten ein paar Stürze leider nicht vermieden werden. „Pistencharly“ Dieter Mikula (ansonsten für die Loipe am Käte zuständig) war sofort zur Stelle und half wieder auf die Füße. Glücklicherweise verliefen die „Schneebekanntschaften“ glimpflich und hinterließen nur vereinzelt blaue Flecken. Auch wenn die Bedingungen für die Amateure von Pörtlach Aktiv sehr anspruchsvoll waren, hatten alle viel Spaß an dieser Langlaufherausforderung. Das gute Mittagessen im Landgasthof Zeilinger in Himmelberg ließ die Anstrengungen schnell vergessen. Ein herzlicher Dank an Dieter Mikula für die Organisation und die fürsorgliche Betreuung auf der Loipe!



„Pistencharly“ Dieter Mikula und Maria Allmaier beim steilen Anstieg



© PÖZ

GR Gabi Hadl sportlich aktiv

Was ist **DEIN** Ziel? Was steckt in **DIR**? Was ist **DIR** wichtig? Es geht um **DICH**.

Laufen oder Yoga? Nein – Und!

...auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt...

♦ Individuelles Lauf- und Athletiktraining. ♦ Yoga für Körper & Geist. ♦ Handstand- und Atemtechnik.

Personal Training - an deinem Wunschort zur besten Wunschzeit (24/7).

nicolawittich.de Laufen.Yoga.Leben. • Karawankenblickstr 92 • 9210 Pörtlach • T.0660 5634 801 • nicola@nicolawittich.de





Die Geschichte von Pörtschach und Umgebung Anno 1950 – Das Werzerkino spielt wieder

von Peter Napetschnig

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Einmarsch der britischen Armee wurden in unserem Ort Besatzungstruppen in vielen Hotels und Privatvillen untergebracht. Es folgten auch zahlreiche Familien und Angehörige von Offizieren und Stäben. Die Besatzung verhängte für die Bevölkerung eine Ausgangssperre von 20 bis 6 Uhr früh, ebenso Vereinsverbote und noch weitere Einschränkungen. Das von der Besatzung angeordnete Verbot von Kontakten mit den Einheimischen wurde schon bald gebrochen und es ergaben sich rasch Verbindungen.

Bereits 1948 versuchte man, den Fremdenverkehr zu fördern, und dieser lief auch langsam an. Die Bevölkerung, die während des Krieges bezüglich Unterhaltung sehr eingeschränkt gewesen war und nur vom „Volksempfänger“ Informationen erhalten hatte, wurde nun initiativ und man konnte sich bald auf Tanzveranstaltungen und Bällen (Heimkehrerball, Faschingsball, Kirchtag) treffen und etwas Freude nachholen. Die Vereine nahmen ihre Tätigkeiten wieder auf, wobei sich besonders der Männergesangsverein und die von heimischen Musikern gegründete allseits beliebte „Sternkapelle“ hervortaten.

Ganz wichtig war aber die Öffnung des Lichtspieltheaters, im Volksmund „Werzerkino“ genannt. Zuerst wurden die hier gezeigten Filme von der Besatzungsmacht zensuriert, aber mit der Zeit lockerten sich die Einschränkungen.



Ein Pörtschacher Kino-Team war hier für das Hotel Werzer tätig. Oben im Bild sind Alois Kersche, Florian Leschanz und Kathie Oprießnig zu sehen, mit einer Freundin und einem britischen Überwacher. Filmvorführungen gab es im Lichtspieltheater Pörtschach das ganze Jahr über, nur nicht im Jänner und nicht dienstags. Die Eintrittspreise betrugen ab 5 Schillingen. Die ersten Reihen waren billig und von der Pörtschacher Jugend besetzt, die hinteren Reihen und die hauptsächlich von Liebespaaren genutzten Logen (in Samt) kosteten beträchtlich mehr.

Das Jugendverbot bei „gewagten“ Filmen wurde durch die Gendarmerie streng kontrolliert.



Aus dem Programm vom Februar bis Juni 1950 dürfen wir Ihnen einige Kostproben vorstellen:

- » „Hinter Schloss und Riegel“, mit Stan Laurel und Oliver Hardy
- » „Heimliches Rendezvous“, mit Hertha Feiler und Rudolf Prack
- » „Drei Ehen“, ein Familiendrama

- » „Nord-West-Fährte“, Indianer-Wildwest-Farbfilm
- » „Liebe auf den Zweiten Blick“, mit Greta Garbo in einer Doppelrolle
- » „Das singende Haus“, mit Hans Moser, Hannelore Schroth
- » „Die Glocken von St. Marien“, US-amerikanisches Filmdrama mit Ingrid Bergmann, Bing Crosby
- » „Gruß und Kuss – Veronika“, mit Paul Hörbiger und Franciska Gaal
- » „Vagabunden“, Filmdrama mit Paula Wessely und Attila Hörbiger
- » „... und über uns der Himmel“, Zeitbild mit Hans Albers und Lotte Koch
- » „Hamlet“, Schauspiel in deutscher Sprache
- » „Eroica“, ein Film um Ludwig van Beethoven, mit Ewald Balser, Marianne Schönauer
- » „Der Elefanten-Boy“, ein Dschungelfilm mit dem indischen Jungen Sabu
- » „Morgen ist alles besser“, Filmkomödie mit Rudolf Prack und Grethe Weiser

Filme mit Rudolf Prack, dem jugendlichen Liebhaber, wurden sehr gerne gesehen. Er war nämlich 1937 bis 1938 im Parkhotel Pörtschach als Hotelempfangschef tätig ...



Das Werzerkino im Winter



Das gefällig gestaltete Foyer des Kinos, mit Garderobe und Kassa; links davon gab es auch einen kleinen Laden, wo man Süßigkeiten erwerben konnte.



Neues aus dem Pörschach Archiv

von Inge Kosch

Im Pörschach Archiv gibt es immer etwas Interessantes zu sehen, viele neue und wertvolle Unterlagen sind uns wieder zugegangen und werden digital inventarisiert.

Regelmäßige Reinigungsarbeiten durch Herrn Schmid wurden durchgeführt, ebenso Erweiterungsarbeiten, damit Raum für Neues geschaffen wird.

Hierzu auch Dank an Michael Kosch für die tatkräftige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren finanziellen Unterstützern: Gerhard Schurian, Lisbeth Pickert, Dr. Tanja Koenig-Lackner, Herbert Paulitsch und Horst Pollak. Damit kann weiterhin Interessantes für das Pörschach Archiv angeschafft werden.

Es wird auch fleißig an der Ortsgeschichte von Pritschitz weitergearbeitet. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich immer ...



Pörschach Archiv

Neue Kontaktadresse:

poertschach.archiv@gmx.at,
Tel. 0660/5683847.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.



Fleißige Archivarinnen: Christine Berg und Brigitte Sobe



Geschickte Hände im Einsatz: Wolfgang Schmid

MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI



ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT

BAUM- UND FORSTSERVICE
WUNDER GMBH



- » Forstarbeiten
- » Risikofällung
- » Baumgutachten
- » Baumpflege
- » Rodungen
- » Wurzelfräsen
- » Heckenerneuerung
- » Baugrundpflege

📍 Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf
☎ 0699 / 102 522 31
✉ baumundforst.wunder@gmx.at





Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

Wieder wurden wir auf ein Frühlingsgedicht hingewiesen. Heinz Erhardt, der deutsche Komiker, Musiker, Schauspieler und Dichter, bekannt für „noch'n Gedicht“, hat uns vieles hinterlassen, so auch sein „Humanistisches Frühlingslied“ mit den anregenden Aufzählungen. Das Gedicht wurde von Gottfried Kretschmer auch vertont.

Humanistisches Frühlingslied

von Heinz Erhardt

*Amsel, Drossel, Star und Fink,
singen Lieder vom Frühling,
machen recht viel Federlesens
von der Gegenwart, vom Präsens.*

*Krokus, Maiglöckchen und Kressen,
haben längst den Schnee vergessen,
auch das winzigste Insekt
denkt nicht mehr ans Imperfekt.*

*Hase, Hering, Frosch und Lachs,
Elke, Inge, Fritz und Max ---
alles, alles freut sich nur
an dem Jetzt. Und aufs Futur.*

Zitate und Lebensweisheiten

Die Macht ist die Königin der Welt, und nicht die Meinung der Leute.

Friedrich Nietzsche

Es stimmt, dass Geld nicht glücklich macht. Allerdings meint man damit das Geld der anderen.

George Bernard Shaw

Was man ernst meint, sagt man am besten im Spaß.

Wilhelm Busch

So mancher meint ein gutes Herz zu haben, und hat nur schwache Nerven.

Marie von Ebner-Eschenbach

Es ist viel besser, Gutes so zu tun, dass niemand etwas darüber weiß.

Leo Tolstoi

Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt.

Napoleon Bonaparte

Etwas zum Schmunzeln

Sorge um die Gemahlin

Der Ehemann meint: „Ich bin sehr besorgt um meine Frau. Sie ist nämlich bei diesem schlimmen Schneetreiben in die Stadt gegangen.“ Meint der Freund: „Na, sie wird schon in irgendeinem Geschäft Unterschlupf gefunden haben!“ Meint der Mann: „Eben deshalb bin ich ja so besorgt!“

Vor Gericht

Der Richter ertappt Gauner-Ede mal wieder beim Lügen: „Dass Sie mir überhaupt noch ins Gesicht sehen können!“ Meint dazu Ede: „Ach, Herr Richter, man gewöhnt sich an alles ...“

Beim Boxkampf

Paule, der Boxer, sitzt in seiner Ecke und fragt den Trainer: „Wie steht's? Kann ich noch gewinnen?“ – Der Trainer antwortet: „Wenn du weiter so wild in die Luft haust, bekommt er durch den Luftzug hundertprozentig eine Lungenentzündung.“

Im Büro

„Sagen Sie mal, Kollege Maier, der Chef hat Sie gesucht, wo waren Sie denn?“ – Maier antwortet: „Aber ich saß doch die ganze Zeit an meinem Schreibtisch und habe gearbeitet.“ Meinte der Kollege: „Das konnte natürlich niemand ahnen.“

In der Schule

Klein Karlchen im Geographieunterricht. Fragt der Lehrer: „Karlchen, was kannst du mir über das Tote Meer sagen?“ Antwortet Karlchen: „Ich wusste nicht mal, dass es krank war.“

Kennen Sie „Pirtschacherisch“?

Vor einigen Tagen kam ein alter Bekannter zum Redakteur und berichtete, dass er nun seinen alten Holzzaun reparieren möchte. Er hätte jedoch nur Schrauben, möchte die Befestigung aber lieber mit Nägeln vornehmen. Daher wollte er den Redakteur um einen Pack 80er-Nägel „anfechten“ (anbetteln). Natürlich gab der „Bettler“ später keine Nägel mehr zurück ...

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben.

Kennen Sie „Pirtschach“ und seine Umgebung?

Kennen Sie diesen Teil eines Denkmals in Pörtlachach?

Ein kleiner Tipp:

Das Denkmal steht im Osten Pörtlachachs und hat für eine Ortschaft größere Bedeutung.



Auflösung:

Bei dem Denkmal handelt es sich um das „Kochwirtskreuz“ in der Seefirstraße. Es steht neben dem ehemaligen „Kochwirt“, später „Joanig“, heute „Das JO“. Der Christuskorpus des Kreuzes wird auf das Jahr 1850 datiert. Das Kochwirtskreuz hatte früher für die Ortschaft Pörtlachach mit dem Goritschacher Kirchhof große Bedeutung. Bis zum Zweiten Weltkrieg führte nämlich eine Prozession anlässlich der Feier für den heiligen Oswald hierher und es diente als Gedenk- und Andachtsstation. Im Zuge der Umgestaltung vom Vorplatz des Gasthofs Joainig im Jahr 2008 wurde das Denkmal auf den heutigen Standort versetzt. Es ist sanierungsbedürftig, daher ist heuer die Renovierung des Denkmals angedacht.

pdg - architektur GmbH

Wir setzen mit Architektur dort an wo Sie uns brauchen!

+43 664 / 88 22 97 00

www.pdg-architektur.com

**IMPULS
IDEE - PLAN**



LUST AUF PÖRTLACH



SEE
KUNST

Passionskonzert

Joseph Haydn:

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz

SONNTAG 29. MÄRZ 2026 17 UHR

Evang. Pfarrgemeinde Pörtlach Heilandskirche

Freier Eintritt

Freier Einlass



Polina
Winkler

Linnea
Hurttia

Wilhelm
Pflegerl

Ivan
Podyachev

Johannes-Brahms-Quartett



www.brahmscompetition.net



LAND KÄRNTEN

Abt. 14 – Kunst und Kultur



Kirchplatz Pörtlach
Maibaumaufstellen

Freitag, 1. Mai

Mitwirkende

Volksschule Pörtlach
Musikschule Pörtlach
Kiwanisclub Wörthersee

Ab 11 Uhr
Buntes Programm
mit Musik, Tanz &
Maibaumkraxeln



Gastronomie

Kiwanisclub Wörthersee



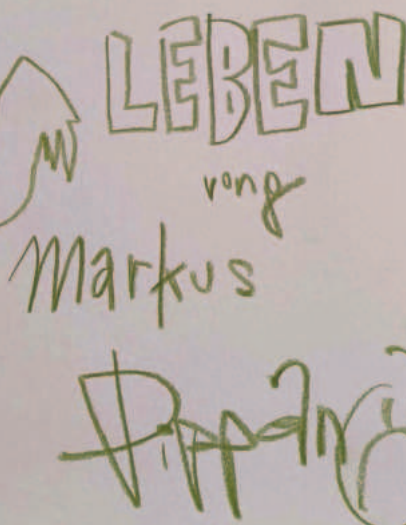
Grafik:
Sonja Revolledo Rojas

Kontakt Kiwanisclub:
Dr. Otto Wogatai, 0699 19083542

GALERIE ZUGÄNGLICHEKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pörtlach

Vernissage



Donnerstag
30. April 2026

19:00

LAND KÄRNTEN
Kultur

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.zugaenglichekunst.at kontakt : 06641549388



ACHTUNG - GESUCHT!! HOLIDAY am WÖRTHERSEE

Vor 70 Jahren wurde in Pörtlach und Umgebung der Spielfilm „Holiday am Wörthersee“ gedreht. Der Film soll heuer erstmals wieder gezeigt werden.

Wer noch Erinnerungen an die Dreharbeiten hat oder aus Überlieferung noch Anekdoten zu erzählen weiß, wird herzlich eingeladen, sich zu melden.

Kontakt: Tel. 0664 5483 160 oder musik@seeberfilm.com



Es fiel auf ... bei der Kleinen Eisbahn

von Christian Berg

- dass Christian H. bei seinen Anweisungen im Spiel „Schorfschützen“ gegen „Team 133“ genauestens vom ehemaligen „Gendarm vom Wörthersee“ Ferdl P. beobachtet wurde. Auch wenn die geplante Strategie mit geschultem Auge erfasst wurde, konnte der Moar vom „Team 133“ dieser nichts entgegensetzen, um das Blatt noch zu wenden. Das Ausscheiden im Viertelfinale war nicht zu verhindern. Nächstes Jahr gibt es bestimmt ein Retourmatch ...



- dass Andi I. die Eisstockbahn bestens betreut hat, mit seiner einzigartigen Schwingtechnik wurde die Bahn im Blitztempo immer wieder spielfähig gemacht. Vielen Dank an das Bahnbetreuungsteam – mit Christopher,



Andi, Adri, Dani, Alex – und die vielen Helferlein im Hintergrund für die spannende, bestens betreute und mit viel Herz organisierte Spielsaison. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Winter...

- dass Wettkampfleiter und Platzsprecher Alex M. ein eigenes Büro auf der Kleinen Eisbahn eingerichtet hatte. Laut Schild teilte er es mit seinem Assistenten



Andi I., der sich offensichtlich intensiv mit den Wettkampfunterlagen befasste. Wer weiß, vielleicht kommt es ja zu einem Wechsel in der Turnierleitung ...



GÄRTNEREI



Wir lieben es grün!

Unser Herz schlägt für Ihren Garten!

Balkon- und Beetpflanzen
Gemüse- und Kräuterpflanzen
Stauden und Saisonpflanzen

Gärtnerei Zeitlberger • Tscheberweg 8 • 9210 Pörschach a. W. • 0650 / 4130009



von Christian Berg

- dass Klaus H. vom Siegerteam „Schorf-schützen“ ein hitziger Typ ist. Trotz der frischen Temperaturen in der Abenddämmerung blieb seine Adjustierung auf der Eisstockbahn eher dem Sommer angepasst. Oder hatten ihm die spannenden Wettkampfspiele so richtig eingeheizt? Vielleicht sollte es aber ein Hinweis sein, dass die Eisstockbahn auch den Sommer über stehen bleiben soll, sodass Pörschach ganzjährig zum Zentrum des Eisstockschießens wird ...



- dass die Ersatzbank vom „Team Alpin“ voll besetzt war. Von dort aus wurden die Wettkampfspiele beim Billy's Gedekturnier sehr konzentriert verfolgt, um bei Bedarf sofort das Team unterstützen zu können. Der Reporter der

PÖZ, der die Burschen befragte, erfuhr, dass sie das Verfolgen des Turniers in der herrlichen, sonnigen Atmosphäre genossen. Ohne solche begeisterten Fans gäbe es keine erfolgreichen Veranstaltungen ...



Bild des Monats

Das Pörschach Archiv und die Pörschacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörschacher Motive. Wir bekamen wieder viele Aufnahmen mit verschiedenen Motiven und mit Stimmungen vom See, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Als Bild des Monats wurde diesmal das Foto von Herrn **Bernd Pratscher** ausgewählt.

Das Bild mit dem bekannten und vielfotografierten Motiv zeigt uns den Schilfbereich in der Ostbucht vom Landspitz. Die alte Erle neigt sich vom Ufer aus stark der rundherum von Schilf begrenzten Wasserfläche zu. In dieser Idylle kann man auch immer wieder Wasservögel beobachten. Es ist zu hoffen, dass der alte Baum noch lange bestehen bleibt.

Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnappschuss!



Corporate Design | Logo | Flyer

Plakate | Inserate | Broschüren

Speisekarten | Werbefotos

Werbetext | Social Media Betreuung



maier:media
GRAFIK & KOMMUNIKATION

 Alexander Maier

 0660 | 39 69 730

 alex@maiermedia.at

 www.maiermedia.at



Foto: Karin Huber

WIENERROITHER
ma guat!

FROHE OSTERN



PIZZA ANGEBOT

ab April Jede Pizza
zum Mitnehmen nur
€ 11,50



MO-SO 11.30 - 22 Uhr

04272 399 33

Töschling 74
9212 Techelsberg am Wörther See
office@ciao-ciao.at
WWW.CIAO-CIAO.AT